

ENTWURF

WIRTSCHAFTSPLAN

des

Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband -

für das

Wirtschaftsjahr 2024

Satzung

zum Wirtschaftsplan des Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband -

für die Wirtschaftsjahre

2024

Aufgrund des § 7 des Landesgesetzes über kommunale Zusammenarbeit (KomZG), bisher Zweckverbandsgesetz für Rheinland-Pfalz (ZwVG), vom 22.12.1998 (GVBl. S. 476) in Verbindung mit den §§ 95 ff. der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), dem Artikel 8 §§ 18 – 19 Landesgesetz zur Einführung der kommunalen Doppik (KommDoppikLG) vom 02.03.2006 (GVBl. S. 57), den §§ 16 ff. der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) vom 05.10.1999 (GVBl. S. 373), der Betriebssatzung des Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband – in der jeweils gültigen Fassung und der Entgeltsatzung des Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband - vom 14.11.2013 wird gemäß Beschluss der Versammlung des Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband - vom für das Wirtschaftsjahr 2024 folgende Satzung erlassen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan wird im

Erfolgsplan:	in den Aufwendungen	auf	3.321.300,00 €
	in den Erträgen	auf	3.329.600,00 €
	damit ein Jahresgewinn von		8.300,00 €
Vermögensplan:	in den Ausgaben	auf	4.120.500,00 €
	in den Einnahmen	auf	4.120.500,00 €

festgesetzt.

§ 2

Gebühren, wiederkehrende und einmalige Beiträge

Es werden festgesetzt:

			Netto-Betrag	Mehrwertsteuer	Brutto-Betrag	
1. Die Verbrauchsgebühren je m ₃ Wasserverbrauch	auf		2,00 Euro	0,14 Euro	2,14 Euro	
2. Der wiederkehrende Beitrag bei einem Wasserzähler der Größenordnung von	Q3 = 4 m ₃ /h	auf	pro Monat	10,00 Euro	0,70 Euro	10,70 Euro
			pro Jahr	120,00 Euro	8,40 Euro	128,40 Euro
	Q3 = 10 m ₃ /h	auf	pro Monat	20,00 Euro	1,40 Euro	21,40 Euro
			pro Jahr	240,00 Euro	16,80 Euro	256,80 Euro
	Q3 = 16 m ₃ /h ₃	auf	pro Monat	30,00 Euro	2,10 Euro	32,10 Euro
			pro Jahr	360,00 Euro	25,20 Euro	385,20 Euro
	Q3 = 25 m ₃ /h	auf	pro Monat	50,00 Euro	3,50 Euro	53,50 Euro
			pro Jahr	600,00 Euro	42,00 Euro	642,00 Euro
	Q3 = 40 m ₃ /h	auf	pro Monat	70,00 Euro	4,90 Euro	74,90 Euro
			pro Jahr	840,00 Euro	58,80 Euro	898,80 Euro
	Q3 = 63 m ₃ /h	auf	pro Monat	90,00 Euro	6,30 Euro	96,30 Euro
			pro Jahr	1.080,00 Euro	75,60 Euro	1.155,60 Euro
	Qm = 100 m ₃ /h	auf	pro Monat	114,00 Euro	7,98 Euro	121,98 Euro
			pro Jahr	1368,00 Euro	95,76 Euro	1.463,76 Euro
3. Der einmalige Beitrag für die Herstellung von Straßenleitungen und Grundstücksanschlüssen innerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes je m ₂ anrechenbare Grundstücksfläche: für die räumliche Erweiterung	auf		3,81 Euro	0,27 Euro	4,08 Euro	
4. Der einmalige Beitrag für die Herstellung von Straßenleitungen und Grundstücksanschlüssen innerhalb des öffentlichen Verkehrsraumes je m ₂ anrechenbare Grundstücksfläche: für die erstmalige Herstellung	auf		2,81 Euro	0,20 Euro	3,01 Euro	
5 a) Die wöchentliche Entleihungsgebühr für ein Standrohr wird	auf		20,00 Euro	1,40 Euro	21,40 Euro	

5 b) Bei längerfristigen Entleihungen eines Standrohres von mehr als 2 Monaten werden individuelle Entleihungsgebühren vereinbart

5 c) Die Sicherheitsleistung für die Entleiherung eines Standrohres

auf 800,00 Euro

5 d) Für die Ausgabe und Rücknahme des Standrohres sowie die Verwaltung der Standrohre wird eine Verwaltungskosten-Pauschale

auf 15,00 Euro 1,05 Euro 16,05 Euro

5 e) Für die Reinigung der zurückgegebenen Standrohre (bei starker Verschmutzung) wird eine Pauschale (die übliche Desinfektion des Standrohres ist in den Entleihungsgebühren enthalten)

auf 30,00 Euro 2,10 Euro 32,10 Euro

6. Pauschalbetrag für die Herstellung eines Bauwasseranschlusses

auf 300,00 Euro 21,00 Euro 321,00 Euro

7. Bei den v.g. Ziffern 1 bis 6 beträgt der Mehrwertsteuersatz 7 %.

§ 3

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird für das Wirtschaftsjahr 2023 festgesetzt für

zinslose Kredite auf
verzinsten Kredite auf

267.500,00 Euro
2.400.000,00 Euro

§ 4

Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt

1.000.000,00 Euro

§ 5

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können,

wird festgesetzt auf 900.000,00 Euro

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich auf 900.000,00 Euro

§ 6

Kostenaufteilung

Die entgeltfähigen Kosten (§ 11 der Entgeltsatzung) werden

durch Verbrauchsgebühren (§ 16 der Entgeltsatzung) zu

68,8 %

und durch wiederkehrende Beiträge (§ 12 der Entgeltsatzung) zu

31,2 %

erhoben.

Waldrach,

**Wasserwerk Ruwer
- Zweckverband -**

(Nickels)
Verbandsvorsteherin

Vorbericht

Die aufgeführten Aufwendungen stellen den voraussichtlichen Betrag für das Wirtschaftsjahr 2024 dar, welche erforderlich sind, um die Trinkwasserversorgung im Versorgungsgebiet sicherzustellen. Eine störungsfreie Versorgung konnte im auslaufenden Wirtschaftsjahr 2023 immer gewährleistet werden und die nach der Trinkwasserverordnung vorgeschriebene Wasserqualität ohne außergewöhnliche Maßnahmen mit der vorhandenen Aufbereitungstechnik erzielt werden.

In der nachstend aufgeführten Ausstellung sind die Einzelpositionen der Ausgaben des Erfolgsplanes für das Jahr 2024 zusammengefasst und mit den Ansätzen des Wirtschaftsjahres 2023 verglichen:

	Plan 2023	Plan 2024	Veränderungen
	€	€	€
Wasserbezug	354.300	381.400	+ 27.100
Wasserent	24.900	25.000	+ 100
Strombezug	296.900	191.300	- 105.600
Material für Unterhaltung und sonstige Hilfsstoffe	148.500	170.500	+ 22.000
Aufwendungen für Unterhaltung der Anlagen	310.000	294.500	- 15.500
Personalaufwand	376.100	417.500	+ 41.400
Abschreibungen	1.074.000	1.138.000	+ 64.000
Verwaltungskostenbeitrag	417.400	387.400	- 30.000
Sonstiger Aufwand des Betriebes	64.300	70.000	+ 5.700
Sonstiger Aufwand der Verwaltung	48.600	48.700	+ 100
Aperiodische Aufwendungen	13.000	13.000	+ 0
Zinsaufwendungen	165.000	181.700	+ 16.700
Steuern	2.200	2.300	+ 100
<u>Gesamtsumme Aufwendungen:</u>	<u>3.295.200</u>	<u>3.321.300</u>	
<u>Mehraufwendungen von insgesamt:</u>			<u>+ 26.100</u>

Der Erfolgsplan 2024 ist insgesamt mit Mehraufwendungen in Höhe von 26.100,00 € geplant worden. Zu den einzelnen Positionen werden nachstehende Erläuterungen gegeben:

In den Wasserbezugskosten in Höhe von 381.40,00 € ist der voraussichtliche Roh- und Trinkwasserbezug von den Stadtwerken Trier mit Mehraufwendungen von 27.100,00 € gegenüber dem Plan 2023 eingeplant worden. Seit dem 01.01.2013 hat das Land Rheinland-Pfalz die Wasserentnahmeentgelte für die eigene Quelförderung eingeführt. Im Wirtschaftsplan 2024 sind hierfür 25.000,00 € eingestellt, ein leicht erhöhter Ansatz gegenüber dem Plan 2023. Von dieser Abgabe erhält das Wasserwerk Ruwer Zuwendungen für verschiedene Maßnahmen, wie z.B. die Erneuerung von Transportleitungen sowie Ertüchtigung von Hochbehältern. Das Wasserentnahmeentgelt für die Roh- und Trinkwasserlieferungen der Stadtwerke Trier sind in den jeweiligen Bezugspreisen mit 19.400,00 € eingerechnet.

Die größte Kostenminderung ist bei den Strombezügen mit 105.600,00 € gegenüber dem Vorjahresansatz zu verzeichnen. Im Rahmen der bestehenden Bündelausschreibung wurden die Stromkosten für das Jahr 2024 ermittelt. Für die 2 Anlagen (Aufbereitungsanlage Riveris und Hochbehälter Pluwig) konnten für die Jahre 2024 und 2025 im Rahmen der Bündelausschreibung neue Stromlieferverträge abgeschlossen werden.

Bei den Positionen Material und die Aufwendungen für die Unterhaltung unserer Anlagen wird mit einer moderaten Steigerung von 6.500,00 € gerechnet. Durch die Neuvergabe des Bereitschaftsdienstes für dringende Reparaturen verzeichnen wir eine Reduzierung der Kosten gegenüber dem Vorjahr.

Eine weitere Kostensteigerung über 41.400,00 € ist bei dem Personalaufwand zu verzeichnen. Hier schlagen die linearen tarifvertraglichen Lohnsteigerungen zu Buche.

Die geplanten Abschreibungen werden durch die im Investitionsplan eingestellten Investitionen sowie die Fertigstellung der Neubaugebieterschließungen um 64.000,00 € steigen.

Beim Verwaltungskostenbeitrag sind Kostenreduzierungen in Gesamthöhe von 30.000,00 € eingeplant worden, welche nach der Neuvereinbarung des Verwaltungskostenbeitrages für Dienste der Verbandsgemeinde Ruwer (zentrale Dienste und Verbandsgemeindekasse) sowie Kosten für die benutzten Arbeitsplätze begründet sind. Infolge von der Umstrukturierung der Zuständigkeiten im Bereich Verwaltung des Wasserwerkes steigt der Personalschlüssel um 0,85 Personeneinheiten.

Durch das allgemein steigende Zinsniveau wird mit einem Anstieg der Zinsen (4,0 %) in Höhe von 16.700,00 € gerechnet, die genaue Zinsbelastung wird von der Darlehensaufnahme und Darlehensverlängerungen endgültig geprägt.

Die sonstigen Veränderungen bewegen sich im üblichen Rahmen.

Auf der Einnahmeseite vermindert sich der Auflösungsbetrag der passivierten Ertragszuschüsse um 2.200,00 € bei gleichzeitig steigendem Auflösungsbetrag Sonderposten für Investitionszuschüsse um 14.600,00 €. Beim Trinkwasserverbrauch wird mit rd. 945.000 cbm gerechnet, so dass sich hieraus bei gleichbleibenden Gebühren ein Planansatz 2024 von 1.890.000,00 € ergibt. Bei den Wiederkehrenden Beiträgen wird mit steigenden Erträgen gerechnet, da in 2023 verschiedene Ortsnetzerweiterungen ausgeführt werden. Hier sind ohne Gebührenanpassung mit Erlösen in Höhe von 1.056.000,00 € zu rechnen.

Bei den aktivierten Eigenleistungen werden sich durch Umstellung der Aktivierung der notwendigen Tätigkeiten des technischen Büros Mehrerlöse von 60.000,00 € einstellen. Bei den anderen Positionen ergeben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dem Vorjahresplan.

Der planmäßige Jahresgewinn 2024 beläuft sich somit auf 8.300,00 €. Im Wirtschaftsplan 2023 war ein planmäßiger Verlust in Höhe von 132.200,00 € eingestellt, dies ergibt gegenüber den Wirtschaftsplan 2023 eine Reduzierung des Verlustes um 140.500,00 €). Es wird mit einem Einnahmeüberschuss in Höhe von 486.800,00 € gerechnet.

Daher wird eine Beibehaltung der Gebühren, welche zum 01.01.2023 erhöht wurden, vorgeschlagen. Die Wasserbezugsgebühren sollen daher bei 2,00 €/cbm netto bleiben, der wiederkehrende Beitrag Wasserversorgung bei 10,00 € pro Monat netto bei der Zählergröße $Q_3=4\text{m}^3/\text{h}$.

Ob die Energie- und Materialkosten sowie die Dienstleistungskosten in den nächsten Jahren wieder fallen, kann zum jetzigen Zeitpunkt niemand seriös einschätzen. Auch bleibt die Erhaltung des Eigenkapitals im Blick zu halten.

Im Investitionsplan zeichnen sich für das Wirtschaftsjahr 2024 Investitionen in einer Gesamthöhe von 3.362.000,00 € ab. Verpflichtungsermächtigungen werden für das Jahr 2025 mit 900.000,00 € ausgewiesen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Wirtschaftsplanes 2024 sind in mehreren Ortsgemeinden Erschließungsmaßnahmen ausgeführt worden, welche in der Übersicht Erschließungsverträge 2024 noch nachrichtlich aufgeführt sind.

Schwerpunkte der Investitionen sind die Erneuerung von Transport- und Zuleitungen sowie hauptsächlich Ortsnetzerneuerungen in verschiedenen Ortsgemeinden. Weiter kommt der Umbau der erworbenen Halle in Waldrach zum Betriebshof noch in 2024 dazu. Zu den übrigen Maßnahmen und Anschaffungen wird auf entsprechende Erläuterungen im Vermögensplan bzw. im Investitionsplan hingewiesen.

ERFOLGSPLAN

des

Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband -

für das Wirtschaftsjahr 2024

zu Konto 63.000

Über die Riveristalsperre werden zwischen 55 % und 65 % des gesamten Wasserbedarfes im Versorgungsgebiet abgedeckt. Mit den Stadtwerken Trier GmbH sind langfristige Lieferverträge zum Rohwasserbezug für die Bereiche Waldrach und Osburg abgeschlossen. Seit dem 03.07.2000 wird zur Spitzenbedarfsabdeckung im Versorgungsgebiet Pluwig Trinkwasser von den Stadtwerken Trier GmbH über die neue Transportleitung ab dem Ortsnetz Gutweiler bezogen, nach Abschluss eines Liefervertrages vom 06.03.2006 wird zur Abdeckung des Spitzenbedarfs im Versorgungsgebiet Waldrach Trinkwasser von den Stadtwerken Trier in Ruwer bezogen.

Die eingestellten Planansätze sind den Wasserbezugsmengen der Vorjahre, den zurzeit geltenden Vertragsbedingungen, den in 2022 vorgenommenen Tarifierpassungen durch die Stadtwerke sowie den von den Stadtwerken Trier berechneten Wasserentnahmeentgelt angepasst. Insgesamt sind Erhöhungen von 27.100,00 € gegenüber den Planansätzen im Jahr 2023 eingeplant worden. Weiter wurde der ab dem 01.01.2013 zu zahlende Wassercent für die Entnahme von Grundwasser bzw. Oberflächenwasser mit einem Betrag von 25.000,00 € eingestellt.

zu Konto 63.001 bis 63.015

In 2022 fand eine erneute Bündelausschreibung für den Strombezug der Jahre 2023 bis 2025 in Rheinland-Pfalz statt. Nach Auswertung der Bündelausschreibung wurde ein Stromliefervertrag mit deutlich höheren Preis mit der EWG AG, Worms abgeschlossen. Für die Aufbereitungsanlage Riveris und den Hochbehälter Pluwig wurde ein separates Bundelausschreibungsverfahren für die Jahre 2024 bis 2025 durchgeführt. Der neue Stromliefervertrag für die beiden Anlagen wurde mit den Stadtwerken Trier Versorgungs-GmbH abgeschlossen. Nach den extrem hohen Strompreisen des Jahres 2023 konnten ein um 43.600,00 € niedrigerer Gesamtansatz für Strom gebildet werden.

Konto - Nr.	Bezeichnung	Ans atz		Jahresergebnis 2022 Euro	Erläute- rungen
		2024 Euro	2023 Euro		
	1. Materialaufwand				
	a) <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>				
	Wasserbezug				
63.000	Fremdbezug Wasser Versorgungsgebiet Osburg	67.800	64.100	63.262,05	
63.000	Fremdbezug Wasser Versorgungsgebiet Waldrach	217.600	199.400	176.313,81	
63.000	Fremdbezug Wasser Versorgungsgebiet Pluwig	96.000	90.800	110.855,65	
63.016	Wassercent	25.000	24.900	24.998,70	
63.001	Strombezug Tiefbrunnen, Hochbehälter und Druckerhöhungsanlage Osburg	26.200	54.600	18.763,89	
63.002	Aufbereitungsanlage Riveris und Pumpstation Osburg	48.000	49.800	26.935,64	
63.003	Pumpstation Mertesdorf	10.700	18.100	6.709,25	
63.004	Tiefsammelbehälter Gusterath	19.700	25.600	12.188,41	
63.005	Pumpstation Kasel und Hochbehälter Mertesdorf	22.500	40.500	14.960,65	
63.006	Pumpstation Morscheid und Hochbehälter Morscheid	9.400	18.700	6.267,40	
63.007	Hochbehälter Pluwig	18.100	20.300	10.877,91	
63.008	Hochbehälter und Druckerhöhung Waldrach	4.400	9.900	3.173,94	
63.009	Aufbereitungsanlage Holzerath	11.200	22.400	8.026,89	
63.010	Druckerhöhungsanlage Lonzenburg	400	800	291,37	
63.011	Hochbehälter Lorscheid	2.000	4.100	1.585,71	
63.012	Druckerhöhungsanlage und Hochbehälter Ruwer	3.300	6.500	2.070,92	
63.013	Druckerhöhungsanlage Pellingen/DEA Hockweiler	5.000	9.300	3.229,63	
63.014	Zentrallager Waldrach	9.800	15.600	9.869,76	
63.015	Hochbehälter Holzerath	600	700	439,80	
	Übertrag:	597.700	676.100	500.821,38	

zu Konten Materialaufwand für Unterhaltung der Anlagen

Nach dem die Entscheidung getroffen wurde, ab dem Jahr 2023 Ultraschall-Funkwasserzähler einzubauen, stehen für das Jahr 2024 rund 1.420 Zähler der Größe Q3=4 cbm/h und 133 Zähler der Größe Q3=10 cbm/h zum Wechsel an. Die Anschaffungskosten sowie der Aufwand für den Austausch der Wasserzähler werden über den Vermögensplan 2024 finanziert. Dadurch wird der Gesamtaufwand über die Nutzungsdauer von 6 Jahren abgeschrieben. Der Ansatz unter Konto 63.029 wurde gegenüber dem Vorjahresansatz um 1.000,00 € erhöht.

Bei den sonstigen Ansätzen handelt es sich um voraussichtliche Materialkosten für Instandhaltung der verschiedenen Anlagen, der Ortsnetzleitungen und der Hausanschlüsse sowie das notwendige Aufbereitungsmaterial. Die sonstigen eingestellten Planansätze beruhen auf Erfahrungswerten der Vorjahre unter Berücksichtigung der Preisentwicklung. Insgesamt erhöhen sich die Planansätze 2024 um 22.000,00 € gegenüber dem Vorjahresplan.

Konto - Nr.	Bezeichnung	Ans atz		Jahresergebnis 2022 Euro	Erläute- rungen
		2024 Euro	2023 Euro		
	Übertrag:	597.700	676.100	500.821,38	
63.032	Material für Unterhaltung der Anlagen				
	Grundstücke mit Bauten	3.000	700	530,08	
63.020	Gewinnungsanlagen: Holzerath, Osburg und Lorscheid	1.000	1.000	780,34	
63.021	Aufbereitungsanlagen: Holzerath, Osburg, Riveris und Lorscheid	20.000	15.000	17.634,85	
63.024	Pumpstationen: Gusterath, Kasel, Mertesdorf, Morscheid, Osburg und Pluwig	2.000	2.000	23,49	
63.022	Hochbehälter: Hockweiler, Holzerath, Kasel/Mertesdorf, Lorscheid, Morscheid, Osburg, Pellingen, Pluwig, Ruwer, Schöndorf, Waldach	15.000	8.000	4.828,56	
63.023	Druckerhöhungsanlagen: Lonzenburg, Osburg und Waldrach	2.000	2.000	5.879,03	
63.025	Transportleitungen (ab Quellen bis Hochbehälter)	1.500	1.500	279,59	
63.026	Zuleitungen (ab Hochbehälter bis Ortsnetze)	1.000	1.000	1.472,49	
63.027	Ortsnetze	35.000	30.000	25.918,88	
63.028	Hausanschlüsse	20.000	20.000	16.890,39	
63.029	Wassermähler	3.000	2.000	2.416,41	
63.080	Inventur- und Lagerdifferenz	2.000	300	1.956,74	
63.061	Fuhrpark	3.000	2.500	1.947,25	
63.030	Werkzeuge und Geräte				
63.033		3.000	3.500	2.863,02	
	Sonstige Hilfsstoffe				
63.019	Aufbereitungsmaterial	45.000	45.000	48.255,27	
63.017	Betriebsstoffe Fuhrpark	12.000	12.000	13.859,48	
63.095	Verbrauchsmaterial	2.000	2.000	1.120,45	
	Übertrag:	768.200	824.600	647.477,70	

zu Konten "Aufwendungen für bezogene Leistungen"

Die Auswechslung der Kaltwasserzähler wurde für die Jahre 2023 bis 2025 ausgeschrieben. Der Werkausschuss hat in seiner Sitzung vom 02.02.2023 den Auftrag an die Fa. EES aus Lebach vergeben. Auch diese Installationskosten werden zusammen mit den Materialkosten ab dem Jahr 2013 aktiviert und über die Nutzungsdauer von 6 Jahren abgeschrieben. Durch den Austausch der Wasserzähler mit Ultraschall-Funk-Zählern reduziert sich der Aufwand zur Erfassung der Zählerstände am Jahresende, die durch einen beauftragten Dienstleister durchgeführt werden. Diese Aufwendungen werden in der Position Wasserzähler eingeplant und belaufen sich auf rd. 11.000,00 €.

Für die ständige Instandhaltung der Gewinnungs- und Verteilungsanlagen sind Mittel eingeplant worden, um auf notwendige Reparaturen kurzfristig reagieren zu können. Weiter sind zusätzliche Pflegearbeiten im Außenbereich verschiedenster Anlagen geplant.

Bei den Aufwendungen zur Unterhaltung der Ortsnetze und Hausanschlüsse sind neben den üblichen Kosten für Rohrbrüche zusätzliche Kosten für den Austausch von Druckminderventilen, für Schieberreparaturen und weitere Arbeiten zur Beseitigung von Aufbrüchen in verschiedenen Ortsgemeinden eingeplant worden. Weiter sind Kosten für den Austausch von Schiebern und Hydranten im Rahmen von Straßenerneuerungsmaßnahmen, bei welchen die Hauptleitungen beibehalten werden, eingestellt. Auch wurde weitere Mittel für die systematische Rohrnetzuntersuchung, welche sehr erfolgreich in den Vorjahren durchgeführt wurden, eingeplant, um einen entsprechenden Auftrag zur Untersuchung des Rohrnetzes zu erteilen. Ebenfalls wurden die Aufwendungen für notwendige Bereitschaftsdienste an Wochenenden und Feiertagen für Maschinen- und Personaleinsatz eingeplant. Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Ortsnetze und der Hausanschlüsse werden nach den Erfahrungen der Vorjahre um 30.000,00 € gegenüber dem Planansatz 2023 vermindert.

Zum 01.01.2003 trat die neue Trinkwasserverordnung in Kraft, welche durch eine weitere Verordnung zum 01.11.2011 angepasst wurde. In Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt wurden neue Probenahmepläne und Notfallmaßnahmen-Pläne festgelegt. In den Jahre 2024 und 2025 sind wieder Untersuchungen auf radioaktive Stoffe an den 4 Aufbereitungsanlagen durchzuführen. Zusammen mit diesen Beprobungen wird als notwendiger Bedarf ein Planansatz in Höhe von 32.000,00 € eingestellt. In diesem Ansatz sind die Kosten für die im 14-tägigem Turnus durchzuführenden Betriebsproben in der Aufbereitungsanlage Riveris beinhaltet, welche zur schnellen Reaktion auf Änderungen der Rohwasserqualität der Riveristalsperre und dadurch bedingte Änderungen der Zudosierung von Flockungshilfsmittel dienen. Weiter sind Mittel für zusätzliche Rohwasserbeprobungen und sonstige Wasserproben (Absetzbecken, Vorfluter, etc.) eingeplant worden. Auch sind Beprobungskosten im Rahmen des Aktivkohlefilters im Hochbehälter Osburg eingestellt. Der Ansatz ist gegenüber dem Vorjahr um 8.000,00 € erhöht worden.

Die sonstigen Planfestsetzungen beruhen auf Erfahrungswerten der Vorjahre. Insgesamt sind Minderaufwendungen für bezogene Leistungen von 15.500,00 € gegenüber den Planansätzen 2023 eingestellt.

Konto - Nr.	Bezeichnung	Ans atz		Jahresergebnis 2022 Euro	Erläute- rungen
		2024 Euro	2023 Euro		
	Übertrag:	768.200	824.600	647.477,70	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
	Unterhaltung der Anlagen				
63.051	Grundstücke mit Bauten				
63.040		2.000	1.000	1.755,50	
63.041	Gewinnungsanlagen: Holzerath, Osburg und Lorscheid	7.000	10.000	456,00	
63.042	Aufbereitungsanlagen: Holzerath, Osburg, Riveris und Lorscheid	12.000	12.000	31.919,44	
63.050	Pumpstationen: Gusterath, Kasel, Mertesdorf, Morscheid, Osburg und Pluwig	12.000	12.000	1.032,66	
63.043	Hochbehälter: Hockweiler, Holzerath, Kasel/Mertesdorf, Lorscheid, Morscheid, Osburg, Pellinggen, Pluwig, Ruwer, Schöndorf und Waldrach	8.000	6.000	12.165,59	
63.044	Druckerhöhungsanlagen: Lonzenburg, Osburg und Waldrach	3.500	3.500	0,00	
63.045	Transportleitungen (ab Quellen bis Hochbehälter)	6.000	4.500	6.484,15	
63.046	Zuleitungen (ab Hochbehälter bis Ortsnetze)	2.000	2.000	0,00	
63.047	Ortsnetze	100.000	120.000	109.042,48	
63.048	Hausanschlüsse	80.000	90.000	60.991,06	
63.049	Wasserzähler	12.000	12.000	13.177,56	
63.062	Fuhrpark	9.000	6.000	4.404,23	
63.060	Werkzeuge und Geräte	6.000	4.000	1.403,87	
63.091	Wasseruntersuchungen	32.000	24.000	19.383,13	
63.018	Funktelefone	3.000	3.000	2.561,75	
	Übertrag:	1.062.700	1.134.600	912.255,12	

zu Konten Personalaufwand

In den Personalkosten der Außendienstmitarbeiter sind die im Jahr 2023 ausgeführte Überleitung in den Versorgungstarifvertrag TV-V berücksichtigt worden. Weiter wurden für Höhergruppierungen nach Durchführung von Stellenbewertungen entsprechende Mittel berücksichtigt.

Bis in den März 2024 besucht unser Mitarbeiter den Wassermeisterlehrgang in Rosenheim. Nach erfolgreichem Abschluss wird dieser Mitarbeiter entsprechend seiner Meisterrolle eingruppiert. Die Kosten für den Lehrgang und die Unterbringung sind anteilig für 2024 in den Positionen Aus- und Fortbildung und Reisekosten eingeplant.

Weitere Bemerkungen sind dem anliegenden Stellenplan zu entnehmen.

Insgesamt erhöhen sich die Personalkosten gegenüber dem Plan 2023 um 41.400,00 €.

zu Konten Abschreibungen

Die Abschreibungen erhöhen sich gegenüber den Planansätzen 2023 um voraussichtlich 64.000,00 €, da verschiedene Erweiterungsmaßnahmen um den Jahreswechsel 2023/2024 abgeschlossen werden und somit Abschreibungsbeträge zusätzlich zu den Ansätzen 2023 hinzukommen. Weiter ist die Ausführung einiger Erneuerungsmaßnahmen, welche im Wirtschaftsjahr 2023 vorgesehen war, auf das Jahr 2024 verschoben worden.

zu Konten Sonstige betriebliche Aufwendungen

Durch die neue Vereinbarung des Verwaltungskostenbeitrages ergibt sich eine Minderung der Verwaltungskostenbeiträge 2024 gegenüber dem Planansatz 2023 in Höhe von 30.000,00 €.

Bei den Versicherungen wird mit einer leichten Kostenerhöhung von 1.500,00 € gegenüber dem Vorjahreswert gerechnet. Hier wurde eine Pauschalversicherung bei der Maschinen- und Gebäudeversicherung abgeschlossen.

In den Fortbildungskosten sind neben den oben genannten Kosten der Meisterschule Mittel für die Weiterbildung des Personales eingestellt worden. Daher sind in dieser Position 3.500,00 € Mehraufwendungen geplant.

Konto - Nr.	Bezeichnung	Ans atz		Jahresergebnis 2022 Euro	Erläute- rungen
		2024 Euro	2023 Euro		
	Übertrag:	1.062.700	1.134.600	912.255,12	
	2. Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter				
63.200	Löhne und Gehälter	317.700	287.000	266.009,85	
63.210	Wassermählerablesungen	0	0	0,00	
	b) Soziale Abgaben				
63.300	Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	71.000	61.000	55.022,77	
63.320	Berufsgenossenschaftsbeitrag	3.000	2.600	2.657,24	
63.430	Zusatzversorgungskasse	25.300	25.000	19.873,21	
63.440	Beihilfen und Unterstützung	500	500	0,00	
	3. Abschreibungen				
63.500	a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen				
63.550		1.136.000	1.070.000	1.063.321,00	
	b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens				
63.555		2.000	4.000	400,00	
	4. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
63.894	a) Verwaltungskostenbeitrag an Verbandsgemeinde	387.400	417.400	321.157,30	
	b) Sonstiger Aufwand des Betriebes				
63.810	Quellpacht Holzerath, Lorscheid	0	0	0,00	
63.811	Gebühren und Beiträge	5.000	4.300	5.136,88	
63.820	Feuer-, Maschinen-, Haftpflicht-, Glas- und				
-63.825	Rechtsschutzversicherung	45.000	43.500	51.569,29	
63.097	Schutzkleidung, Sicherheitsmaterial	5.000	5.000	4.926,45	
63.098	Aus- und Fortbildung	10.000	6.500	259,20	
63.870	Reisekosten	2.000	2.000	314,95	
63.871	Km-Geld	1.500	1.500	324,52	
	Übertrag:	3.074.100	3.064.900	2.703.227,78	

zu Konto 63.896 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter dieser Position ist ein Planansatz von 1.000,00 € zur Bezuschussung von hauseigenen Druckerhöhungsanlagen (Beschluss Werksausschuss vom 17.06.96) eingestellt.

zu Konto Sonstiger Aufwand der Verwaltung

Beim Konto 63.881 Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Rechtsberatung wird der Ansatz des Jahres 2024 20.000,00 € eingestellt. Der Auftrag zur Prüfung der Jahresabschlüsse 2022 bis 2024 wurde in der Sitzung vom 02.12.2021 vergeben.

Die übrigen Ansätze sind analog der in den letzten Jahren angefallenen Kosten gebildet worden.

Zu Verluste aus Anlagenabgängen

Wie im Vorjahresplan wurde auch für 2024 ein vorsorglicher Ansatz für Außerordentliche Abschreibungen von 1.000,00 € eingestellt.

Zu Aperiodischer Aufwand

Im Wirtschaftsjahr 2024 wird mit einem aperiodischen Aufwand in Höhe von 12.000,00 € gerechnet, was keine Änderung gegenüber dem Vorjahr entspricht.

zu Konten Zinsaufwendungen

Bei der Ermittlung der Zinsaufwendungen 2024 wurde das erheblich gestiegene Zinsniveau berücksichtigt. Weiter sich mögliche neue Kreditaufnahmen für die Jahre 2023 und 2024 berücksichtigt worden. Insgesamt erhöhen sich die Zinsaufwendungen gegenüber dem Jahr 2023 um 16.700,00 €.

zu Konten Steuern

Im Rahmen der laufenden Erstellung der Bilanz zum 31.12.2022 wurde ein Verlust ausgewiesen. Dadurch und mit den geplanten Verlusten in den Wirtschaftsplänen 2023 und 2024 kann davon ausgegangen werden, dass voraussichtlich keine Körperschaft- und Gewerbesteuern zu zahlen sind. Daher wurden die Ansätze bei 0,00 € beibehalten.

Konto - Nr.	Bezeichnung	Ans atz		Jahresergebnis 2022 Euro	Erläute- rungen
		2024 Euro	2023 Euro		
	Übertrag:	3.074.100	3.064.900	2.703.227,78	
63.896	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.500	1.500	1.847,64	
63.840	c) Sonstiger Aufwand der Verwaltung Bürobedarf	3.500	3.500	3.175,06	
63.850	Post- und Fernspreckgebühren	1.500	1.400	1.364,20	
63.860	Kosten für Bekanntmachungen	7.000	6.000	7.471,81	
63.879	Sitzungsgelder	700	700	692,50	
63.880	Aufwandsentschädigung	3.000	3.000	3.000,00	
63.881	Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung, Rechtsberatung	20.000	21.000	29.410,68	
63.893	Kosten der Datenverarbeitung	12.000	12.000	9.348,37	
63.872	Sonstiger Aufwand der Verwaltung	1.000	1.000	626,16	
63.873					
63.895					
63.560	d) Verluste aus Anlagenabgängen Außerordentliche Abschreibungen	1.000	1.000	0,00	
63.897	e) Aperiodischer Aufwand	12.000	12.000	11.560,34	
63.920					
63.600	5. Zinsaufwendungen Zinsen für Darlehen	181.700	165.000	173.903,24	
63.702	6. Steuern Körperschaftssteuer	0	0	0,00	
63.701	Gewerbesteuer	0	0	0,00	
63.703	Grundsteuer	1.300	1.200	1.158,96	
63.750	Kfz-Steuer	1.000	1.000	850,15	
	7. Jahresgewinn	8.300	0	0,00	
	Summe: Aufwendungen	3.329.600	3.295.200	2.947.636,89	

zu Konten 43.100 und 43.140

Geschätztes Aufkommen an Verbrauchsgebühren auf der Grundlage der in der Satzung festgesetzten Entgelte von 2,00 € je m₃ in 2024. Nach den Abrechnungen der Vorjahre wird bei den Tarifabnehmern in 2024 mit rund 945.000 m₃ gerechnet. Dies führt in 2024 zu Mehreinnahmen von 50.000,00 €.

Zur Versorgung von Sommerau werden die Stadtwerke Trier voraussichtlich 5.000 m₃ Trinkwasser beziehen, der Bezug von Wasser mittels Standrohren wird auf 2.000 m₃ geschätzt.

zu Konto 43.110

Die Einnahmen aus den Wiederkehrenden Beiträgen werden durch Ortsnetzerweiterungen gegenüber dem Planansatz 2023 um 23.000,00 € steigen.

zu Konto 43.141 und 43.142

Bei den Erlösen aus Standrohrmieten und sonstigen Kostenerstattungen wird mit einem Mehrerlös in Höhe von 6.000,00 € gegenüber 2023 gerechnet.

zu Konto 43.900

Die Erlöse aus der Auflösung passivierter Ertragszuschüsse werden sich um 2.200,00 € gegenüber dem Vorjahresplanansatz verringern. Die neuen Beitragszahlungen werden über das Konto 43.905 Auflösung Sonderposten Investitionszuschüsse aufgelöst.

zu Konten 43.910 und 43.920

Bei den Erlösen aus Reparaturen wird mit insgesamt 9.000,00 € Erlösen gerechnet.

zu Konten 53.100 bis 53.104

Nach der Umstellung der Aktivierung von Eigenleistungen bei Baumaßnahmen steigt die aktivierten Eigenleistungen um 57.000,00 € gegenüber 2023.

zu Konto 53.940

Für das Wirtschaftsjahr 2024 wurde die Ersatzbeschaffung im Fahrzeugbereich eingestellt, hier wird mit einem Erlös von 4.000,00 € aus dem Verkauf des Altfahrzeuges gerechnet.

Zu Konto 43.905

Die seit dem Jahr 2003 erhalten Investitionszuschüsse werden nunmehr separat aufgelöst. Bei dieser Position wird mit einer Steigerung von 14.600,00 € gerechnet.

zu Konten 53.220 bis 53.982

Die Abwasserwerke sind an den Kosten für die Unterhaltung der Wasserzähler bzw. an den Ablesekosten zur Feststellung der Verbräuche zu beteiligen, für das Jahr 2024 wird eine Kostenbeteiligung in Höhe von 38.200,00 € gerechnet. Weiter wird ein Verwaltungskostenbeitrag der Stadt Trier für die Erhebung von Schmutzwassergebühren in den Ortsbezirken Ruwer und Eitelsbach von 8.000,00 € gerechnet. Weitere Kostenerstattungen durch Dritte werden in einer Höhe von 13.800,00 € erwartet.

Zu Konto 53.980 Aperiodische Erträge

Bei dieser Position wird mit Mehrerträgen in Höhe von 8.000,00 € gegenüber dem Vorjahresansatz gerechnet.

zu Konto 53.200

Die Zinserträge aus dem Guthaben der Sonderkasse bei der Verbandsgemeinde Ruwer werden aufgrund des steigenden Zinsniveaus für Guthaben mit 500,00 € angesetzt.

Konto - Nr.	Bezeichnung	Ans atz		Jahresergebnis 2022 Euro	Erläute- runge
		2024 Euro	2023 Euro		
	1. Umsatzerlöse				
43.100	Verbrauchsgebühren - Tarifabnehmer -	1.890.000	1.840.000	1.787.223,60	
43.140	Verbrauchsgebühren - Stadtwerke Trier - Standrohre - u.a.	10.300	9.800	11.535,99	
43.110	Wiederkehrende Beiträge	1.056.000	1.033.000	773.973,00	
43.141	Sonstige Erlöse - Standrohrmiete - sonstige				
43.142	Kostenerstattungen -	8.000	2.000	1.657,50	
43.900	Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	17.200	19.400	27.261,00	
43.910	Reparaturkostenerstattungen	4.000	4.000	3.365,05	
43.920	Lohnarbeiten an Dritte	5.000	6.000	3.807,34	
	2. Andere aktivierte Eigenleistungen				
53.100	Aktivierte Löhne	70.000	10.000	23.880,04	
53.101 - 53.105	Aktivierte Gemeinkosten	20.000	23.000	2.602,88	
	3. Sonstige betriebliche Erträge				
53.940	Veräußerungen von Anlagegegenständen (Erlös ./ Buchwert)	4.000	2.500	0,00	
43.905	Auflösung Sonderposten für Investitionszuschüsse	164.600	150.000	129.459,00	
53.220 53.981 53.982	Sonstige betriebliche Erträge/Kostenerstattungen Dritter	60.000	51.100	47.862,41	
53.980	Aperiodische Erträge	20.000	12.000	24.577,62	
53.200	4. Zinserträge	500	200	157,55	
	5. Jahresverlust	0	132.200	110.273,91	
	Summe: E r t r ä g e	3.329.600	3.295.200	2.947.636,89	

VERMÖGENSPLAN

des

Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband -

für das Wirtschaftsjahr 2024

Der Vermögensplan sieht für 2024 insgesamt Investitionen von 3.362.000,00 € vor, die nach Zuordnung in die einzelnen Bilanzpositionen des Anlagevermögens sich wie folgt darstellen:

für Immaterielle Wirtschaftsgüter sind Investitionen in Höhe von 125.000,00 €, für Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten Investitionen in Höhe von 360.000,00 €, für Grundstücke ohne Bauten Investitionen in Höhe von 20.000,00 €, für Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen Investitionen in Höhe von 110.000,00 €, für Verteilungsanlagen sind Investitionen in Höhe von 2.602.000,00 € und bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung Investitionen in Höhe von 145.000,00 € vorgesehen.

Verpflichtungsermächtigungen für 2025 sind im Wirtschaftsplan 2023 in Höhe von 900.000,00 € vorgesehen.

Die in der Übersicht der Erschließungsverträge für das Wirtschaftsjahr 2023 vorgesehenen Kenntnisstand Ortsnetzerweiterungen in Farschweiler, Mertesdorf, Osburg, Pluwig und Pellingen stehen kurz vor der Vollendung. Daher werden diese in der Übersicht 2024 als nachrichtlich aus den Vorjahren dargestellt. Da bei diesen Erschließungsmaßnahmen kein Geldfluss stattfindet und die Ortsgemeinden nach Abschluss der Arbeiten die Anlagen kostenfrei in den Besitz des Wasserwerkes übergeben, werden die Maßnahmen nicht mehr im Vermögensplan dargestellt, sondern in einer separaten Übersicht, welche dem Investitionsplan nachfolgend angefügt ist.

Die übergebenen neuen Anlagen werden zwar bei der Erstellung der Bilanz aktiviert, gleichzeitig wird über den Wert der Maßnahmen ein Investitionszuschuss Dritter in gleicher Höhe passiviert.

Die näheren Erläuterungen zu den einzelnen Positionen sind dem anliegenden Investitionsplan 2024 beigefügt.

Bezeichnung	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Rechnungsergebnis 2022 Euro	Verpflichtungsermächtigung 2025 Euro
Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbl.Schutzrechte und ähnl. Rechte und Lizenzen	125.000	175.000	16.124,00	
2. Baukostenzuschüsse				
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten				
a. Grund und Boden				
b. Bauten	360.000	80.000	0,00	
c. Einrichtungen an Grundstücken				
2. Grundstücke ohne Bauten				
a. Grundstücke				
b. Einrichtungen an Grundstücken	20.000	20.000	0,00	
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen				
a. Gewinnungsanlagen	10.000	10.000	0,00	
b. Bezugsanlagen	100.000	130.000	32.521,00	
4. Verteilungsanlagen				
a. Transportleitungen	560.000	260.000	86.153,00	100.000
b. Zuleitungen	200.000	425.000	8.607,00	100.000
c. Pumpstationen	0	0	6.347,00	
d. Druckveränderungen	0			
e. Speicherungen	180.000	180.000	4.205,00	
f. Ortsnetzzuleitungen	0	0		
g. Ortsnetzleitungen	1.125.000	870.000	279.275,11	700.000
h. Hausanschlüsse	330.000	330.000	123.945,00	
i. Meßeinrichtungen	207.000	147.000	64.131,00	
Übertrag:	3.217.000	2.627.000	621.308,11	900.000

Zu Empfangene Ertragszuschüsse

Die Auflösungsbeträge bei den Empfangenen Ertragszuschüssen und dem Sonderposten Investitionszuschüsse werden sich in 2024 um 12.400,00 € gegenüber dem Planansatz 2023 erhöhen, da neue Ortsnetzerweiterung als Investitionszuschüsse Dritter passiviert werden.

Zu Verbindlichkeiten

Die Tilgungen von Krediten und Förderdarlehen ergeben sich aus den anliegenden Schuldenaufstellungen, sie sind ergänzt um die voraussichtliche Kreditaufnahme zur Finanzierung von Investitionen. Die Planansätze verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 94.600,00 €.

Zunahme sonstiger Aktiva und Abnahme sonstiger Passiva

Unter diesen Positionen sind zum Beispiel die Erhöhung der Forderungen und die Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen planmäßig dargestellt. Diese Positionen sind als kostenneutral zu bewerten, da auf der Einnahmeseite des Investitionsplanes die gleichen Ansätze zum Planausgleich angesetzt wurden.

Bezeichnung	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Rechnungsergebnis 2022 Euro	Verpflichtungsermächtigung 2025 Euro
Übertrag:	3.217.000	2.627.000	621.308,11	900.000
<u>5. Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>				
a. Lagereinrichtung	50.000	0	0,00	
b. Werkzeuge und Geräte	30.000	30.000	14.455,00	
c. Büroausstattung	30.000	30.000	5.148,00	
d. Fuhrpark	35.000	35.000	32.969,00	
Summe Investitionen:	3.362.000	2.722.000	673.880,11	900.000
Empfangene Ertragszuschüsse				
Auflösung Ertragszuschüsse	17.200	19.400	27.261,00	
Auflösung Sonderposten Investitionszuschüsse	164.600	150.000	129.459,00	
Verbindlichkeiten				
Tilgung von Krediten	370.700	425.000	541.281,64	
Tilgung von Förderdarlehen	106.000	146.300	175.842,11	
Außerordentliche Tilgung von Krediten				
Erhöhung Guthaben Sonderkasse	0	0	269.242,70	
Zunahme sonstiger Aktiva	50.000	50.000	65.275,29	
Abnahme sonstiger Passiva	50.000	50.000	131.016,48	
Jahresverlust	0	132.200	110.273,91	
Summe: Finanzbedarf - Ausgaben	4.120.500	3.694.900	2.123.532,24	0

zu Anlagevermögen

Die Abschreibungen sowie die Anlagenabgänge sind aus dem Erfolgsplan unverändert übernommen worden.

zu Eigenkapital

Für die Umrüstung mit Notstromversorgung wird mit einem Zuschuss des Landes Rheinland-Pfalz in Höhe von 19.500,00 € gerechnet.

zu Sonderposten Investitionszuschüsse

Die Position "Erstattungen von Hausanschlusskosten" beinhaltet die geschätzten Kostenerstattungen von Neuanschlüssen in 2024 sowie Kostenerstattungen für Erneuerung von Hausanschlüssen im Zusammenhang mit der Erneuerung der dargestellten Ortsnetzleitungen.

Der bei der Position "Sachleistungen der Anschlussnehmer" eingestellte Planansatz von je 1.500,00 € beinhaltet zu aktivierende Leistungen bei der erstmaligen Herstellung von Hausanschlüssen im Privatbereich, welche durch die Anschlussnehmer erstellt werden.

Investitionszuschüsse sind in Höhe von 15.000,00 € sind für Ersatzbeschaffungen im Bereich EDV und neue Software in Höhe von 50.000,00 € vom Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Ruwer eingestellt worden.

Da bei den Erschließungsverträgen mit den Ortsgemeinden keine Gelder fließen, werden die Investitionszuschüsse Dritter nicht mehr im Vermögensplan angeführt, sondern in der neuen Übersicht der Erschließungsverträge 2024.

Bei der Position „Erschließungsbeiträge“ wird mit Einnahmen von 2.000,00 € gerechnet.

zu Verbindlichkeiten und Verminderung Guthabensaldo Sonderkasse

Zur Finanzierung der gesamten geplanten Investitionen sind Kredite in Höhe von 2.400.000,00 € in 2024 notwendig.

Für die Erneuerungsmaßnahme 2. Teilabschnittes Transportleitung Ruwertal in Waldrach, ist eine Förderzusage in Höhe von 170.000,00 € und für die Notstromversorgung eine Förderung in Höhe von 97.500,00 € zugesagt worden.

Unter Berücksichtigung des laufenden Bedarfs können mit Mitteln des Guthabens der Sonderkasse für 2024 64.700,00 € finanziert werden.

zu Abnahme der sonstigen Aktiva und Zunahme sonstiger Passiva

Siehe hierzu Erläuterungen zu entsprechenden Gegenpunkten auf der Ausgabenseite.

Bezeichnung	Ansatz 2024 Euro	Ansatz 2023 Euro	Rechnungsergebnis 2022 Euro
Anlagevermögen			
Abschreibungen	1.136.000	1.070.000	1.063.321,00
Anlagenabgänge	1.000	1.000	0,00
Eigenkapital			
Zuschüsse der öffentlichen Hand	19.500	0	0,00
Sonderposten Investitionszuschüsse			
Hausanschlusskostenerstattungen	55.000	42.000	99.389,00
Sachleistungen der Anschlußnehmer	1.500	1.500	270,00
Investitionszuschüsse Dritte	65.000	65.000	0,00
Investitionszuschüsse Dritte (Erschließungsverträge)	0	0	0,00
Erschließungsbeiträge	2.000	2.000	0,00
Verbindlichkeiten			
Kredite	2.400.000	2.150.000	0,00
Förderdarlehen	267.500	267.500	0,00
Verminderung Guthabensaldo Sonderkasse	64.700	76.400	0,00
Abnahme sonstiger Aktiva	50.000	50.000	31.082,36
Zunahme sonstiger Passiva	50.000	50.000	929.469,88
Jahresgewinn	8.300	0	0,00
Summe: Finanzmittel - Einnahmen -	4.120.500	3.775.400	2.123.532,24

INVESTITIONSPLAN

des

Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband -

für das Wirtschaftsjahr 2024

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen des Investitionsplanes 2024

Zu I 1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Geographisches Informationssystem, Datenerfassung

Wie in den Vorjahren sollen auch im Jahr 2024 wieder parallel zu den Untersuchungen im Rahmen des Aufbaus eines Kanalkatasters durch das Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Ruwer die digitale Erfassung und Einmessung von Versorgungseinrichtungen der Wasserversorgung vorgenommen werden. Da es sich je nach Ausgestaltung des Vertrages mit den beauftragten Ingenieurbüros um ein immaterielles Wirtschaftsgut mit einem bestimmten Wert handelt, ist eine Finanzierung des Aufwandes über den Vermögensplan gegeben. Da bisher keine konkreten Untersuchungen geplant sind, wird der vorgesehene Ansatz von 10.000,00 € vorsorglich eingestellt, um entsprechend zeitnah reagieren zu können. Weiter werden Hausanschlusskizzen durch einen externen Dienstleister ins GIS übernommen.

Potentialstudie Energiegewinnung

Infolge der sehr stark gestiegenen Energiekosten werden Überlegungen angestellt, selbst in Form von Fotovoltaik-Anlagen Strom zum Eigenverbrauch zu produzieren.

Hierzu soll eine Potentialstudie beauftragt werden, um alle Anlagen auf Energieeinsparungen und –erzeugungen zu überprüfen. Der hierfür eingestellte Ansatz in Höhe von 40.000,00 € beruht auf Schätzungen, die genauen Kosten müssen in einem entsprechenden Vergabeverfahren ermittelt werden.

Software (Buchhaltung, Verbrauchsabrechnung)

Mit Beschluss des Werkausschusses am 06.10.2022 ist der Auftragsvergabe an die Firma H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Berlin, mit einem Auftragsvolumen in Höhe von 40.485,00 € zugestimmt worden. Weiter wird eine Kostenerstattung an die Verbandsgemeinde Ruwer über 5.755,00 € für die von den VG-Werken mitgenutzten Software von H&H bezahlt. Das Abwasserwerk der VG Ruwer trägt hiervon anteilige Kosten.

Die Installation der neuen Software wurde bei den Buchhaltungsprogrammen ab dem 01.01.2023 durchgeführt. Die Verbrauchsabrechnung wurde nach Abschluss der Jahresverbrauchsabrechnung 2022 in das neue EDV-Programm überführt. Weitere Komponenten der vorhandenen Lagerbuchhaltung und Auftragsmanagement werden in 2024 ausgeführt.

Parallel soll auch in 2024 ein Datenmanagementsystem installiert werden.

Um alle Aufwendungen mit der Installation des neuen Programmpaketes sowie Schulungen und Datenkonvertierungen abdecken zu können, wurde im Investitionsplan 2024 ein Ansatz in Höhe von 75.000,00 € bereitgestellt.

Zu II 1 b und c) Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten

Zentrallager Waldrach

Nach dem Ankauf des Lagergebäudes neben dem bestehenden Lager in Waldrach soll in 2024 eine Neuplanung der Inneneinrichtung durchgeführt werden. Aufgrund dieser Planungen wird dann das neue Lager den Bedürfnissen des Wasserwerkes angepasst. Für diesen Aufwand wurden 300.000,00 € im Investitionsplan 2024 eingeplant.

Um auch in Zukunft die Halle weiter nutzen zu können, wurden 20.000,00 € für Gebäudesanierung eingeplant.

Im Rahmen der Neugestaltung des „neuen“ Zentrallagers wird über die Nutzung regenerativer Energien wie Photovoltaik oder Wärmerückgewinnung aus dem Schmutzwasserhaupttransportkanal über Wärmepumpe nachgedacht. Um auch bei diesem Thema reagieren zu können, sind im Investitionsplan 2024 hierfür 40.000,00 € eingestellt worden.

Zu II 2 b) Einrichtungen an Grundstücken

Einzäunung von Quellen und anderen Anlagen

Im Rahmen des Wasserschutzgebietsverfahren Riveristalsperre wurden wir vom Gesundheitsamt darauf hingewiesen, dass nach DVGW-Arbeitsblatt W 101, Richtlinien für Trinkwasserschutzgebiete, die Fassungsbereiche (Zone I) der Quellen bzw. Brunnen gegen jegliche Verunreinigung und Beeinträchtigungen zu schützen sind. Diese Fassungsbereiche sind folglich entsprechend einzuzäunen.

Die im Bereich der Rohwassergewinnungsanlagen Holzerath und Lorscheid notwendigen Umzäunungsarbeiten an den Schutzzonen I wurden in einem gemeinsamen Termin mit der SGD und dem Gesundheitsamt Trier besprochen. Da in den beiden laufenden Verfahren zur Ausweisung neuer Wasserschutzgebiete in Holzerath und Lorscheid die Schutzzonen I neu festgelegt werden, wurden die notwendigen Umzäunungen bis zur Festlegung dieser Schutzzonen zurück gestellt.

Lediglich die Schutzzone I Quelle Lorscheid wurde im Jahr 2014 mit einer Umzäunung versehen, da die SGD Nord der vorgeschlagenen Schutzzone I zugestimmt hatte. Für die Einzäunung der Schutzzonen I der Quellen in Holzerath und in Lorscheid wird im Vermögensplan ein Planansatz in Höhe von 20.000,00 € bereitgestellt.

Wann die Festlegungen der jeweiligen Schutzzonen im Rahmen der Wasserschutzgebietsverordnungen feststehen, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden.

Zu II 3 a) Gewinnungsanlagen

Erneuerung Pumpe Brunnen Holzerath

Im Jahr 2024 ist angedacht, den Brunnen Holzerath mittels Kamerabefahrung zu überprüfen und gegebenenfalls die Pumpe zu erneuern. Um nach Vorlage des Untersuchungsergebnisses entsprechend reagieren zu können, wird im Investitionsplan 2024 ein Planansatz in Höhe von 10.000,00 € eingestellt.

Zu II 3 b) Bezugsanlagen

Notstromversorgung

Um die Trinkwasserversorgung auch bei einem längeren Stromausfall aufrecht zu erhalten, war die Anschaffung von großen Notstrom-Aggregaten angedacht. Der Werkausschuss hat in seiner Sitzung vom 06.10.2022 die Werkleitung ermächtigt, entsprechende Beschaffungsschritte einzuleiten, was auch in 2023 abgeschlossen werden konnte.

Weiter müssen hierzu entsprechende Stromeinspeisungen in den wichtigsten Anlagen installiert werden, damit bei einem Stromausfall die Notstromversorgung schnell und unkompliziert durchgeführt werden kann. Hierzu wird durch den neuen Elektrotechniker eine entsprechende Ausschreibung vorgenommen.

Insgesamt sind hierfür 150.000,00 € vorgesehen, ein entsprechender Ansatz im Plan 2023 beläuft sich nach der Anschaffung der Aggregate auf 50.000,00 €. Im Investitionsplan 2024 werden hierfür weitere 100.000,00 € bereitgestellt. Ein Förderantrag ist gestellt worden, eine endgültige Förderzusage liegt zurzeit noch nicht vor.

Zu II 4 a) Transportleitungen

Erneuerung Transportleitung Waldrach, 2. Bauabschnitt

Im Anschluss an den in 2020 ausgeführten Bauabschnitt Unterquerung der Landesstraße und Landgasthaus Simon soll die Transportleitung in Zusammenarbeit mit dem Abwasserwerk auf einem weiteren Teilabschnitt zwischen Regenrückhaltebecken Welschmühle und dem Gewerbegebiet Waldrach erneuert werden. Da nach der Ausschreibung und Submission noch weiterer Klärungsbedarf betreffend zusätzlicher

Versorgungsleitungen besteht, wurde die Ausschreibung in der Sitzung vom 06.10.22 aufgehoben. Hier geht es im Besonderen um die Nutzung der Abwärme im Abwasser. Da mit der Ausführung der Arbeiten in 2024 gerechnet wird, wurde ein Planansatz in Höhe von 200.000,00 € für 2024 gebildet, gleichzeitig auch eine Verpflichtungsermächtigung für 2025 in Höhe von 100.000,00 €. Die genauen Baukosten bleiben bei dieser Maßnahme dem neuen Ausschreibungsverfahren vorgehalten.

Für diese Maßnahme wurde ein Förderantrag beim Land Rheinland-Pfalz gestellt. Mit Bescheid vom 29.10.2020 wurde ein Darlehen aus dem Zinszuschussprogramm in Höhe von 247.500,00 € für diese Maßnahme bewilligt. Die Förderung wurde im Vermögensplan bei der Position Förderdarlehen eingestellt.

Erneuerung Trinkwassertransportleitung zwischen Waldrach und Kasel

Zwischen dem Gewerbegebiet Waldrach und der Ortslage Kasel soll die Trinkwasserhaupttransportleitung erneuert werden. Da dieser Leitungsabschnitt unabhängig von dem Schmutzwassertransportsammler ausgeführt werden soll, sind nach ersten Kostenschätzungen für diese Erneuerungsmaßnahme 300.000,00 € im Investitionsplan 2024 veranschlagt.

Auch für diesen Streckenabschnitt soll eine Förderung beantragt werden.

Studie Verbundsystem mit den Stadtwerken Trier

Wie bereits in der Sitzung der Verbandsversammlung am 02.07.2020 vorgestellt, wird in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Trier über eine Verbundleitungslösung für den Versorgungsbereich des Wasserwerkes Ruwer nachgedacht.

Um die technische Möglichkeiten und die fiskalischen Auswirkungen zu prüfen, wurde in der Sitzung vom 24.03.22 das Ing-Büro Björnsen und Partner, Koblenz, mit der Erstellung dieser Studie mit einem Nettoauftrag in Höhe von 24.939,00 € beauftragt.

Die Studie ist mittlerweile fertig gestellt.

Für die Trassenplanung sind im Vermögensplan 2024 weitere Mittel in Höhe von 60.000,00 € eingestellt worden.

Es wurde für diese Studie ein Förderantrag gestellt, es wird mit einer Förderquote von 75 % gerechnet.

Zu II 4b) Zuleitungen

Erneuerung Ortsnetzzuleitung Lonzenburg

In den letzten Jahren sind an der Ortsnetzzuleitung nach Lonzenburg, Baujahr 1970, mehrere Rohrbrüche aufgetreten. Nach Aussage unserer Außendienstmitarbeiter sind die reparierten Teilabschnitte in einem sehr schlechten Zustand.

In der Sitzung vom 28.10.21 wurde das Ing-Büro BFH aus Trier mit den Ingenieursleistungen für die Planung und Umsetzung der Erneuerungsmaßnahme beauftragt. Die Planungen sind durchgeführt worden. Mit diesem Ergebnis soll ein Förderantrag beim Land Rheinland-Pfalz gestellt werden.

Der bereits im Investitionsplan 2023 angesetzte Planansatz wird im neuen Investitionsplan 2024 wieder mit 200.000,00 € eingestellt. Eine Verpflichtungsermächtigung für 2025 wurde mit 100.000,00 € gebildet. Die genauen Kosten bleiben der Planung und einem Ausschreibungsergebnis vorbehalten.

Zu II 4 e) Speicherungen

Hochbehälter gesamtes Versorgungsnetz, Aufbau der Fernsteuerung/ Aufbau eines LoRaWan-Netzes

Die Arbeiten zu einer elektronischen Überwachung in den verschiedensten Anlagen sind mittlerweile weit fortgeschritten. Um im Wirtschaftsjahr 2024 weitere Schritte und Ergänzungen vornehmen zu können, ist ein Planansatz von 20.000,00 € gebildet worden.

Ergänzung von ständigen Desinfektionsanlagen in Hochbehältern

Bisher wurden in den Hochbehältern Mertesdorf, Pluwig, Pellingen und Ruwer sowie in allen Aufbereitungsanlagen fest installierte Chloranlagen eingebaut. Um in den nachfolgenden Wirtschaftsjahren weitere notwendige Schritte vornehmen zu können, ist ein Ansatz für 2024 von 5.000,00 € eingeplant worden.

Hochbehälter Waldrach, Verrohrung und Entlüftung

Im aus dem Jahr 1974 stammenden Hochbehälter sollen im Bereich der Verrohrung Änderungen und Erneuerungen vorgenommen werden. Weiter ist die Belüftung der Wasserkammern noch über Lüftungskamine realisiert, auch hier soll eine Änderung auf eine Belüftung über Feinfilter durchgeführt werden. Um Energie einzusparen, soll auch eine Möglichkeit geschaffen werden, dass der Vordruck der Zuleitung zu den Wasserkammern direkt auf die Druckerhöhungsanlage geleitet wird, um hierdurch Stromkosten einzusparen. Dies wurde bereits durch unser Betriebspersonal provisorisch eingebaut.

Es wurde hierfür ein Kostenansatz von 105.000,00 € gebildet, genauere Kosten bleiben dem weiteren Planungsverfahren vorbehalten.

Erneuerung Elektroninstallationen in verschiedenen Anlagen

Im neuen Wirtschaftsjahr 2024 ist vorgesehen, in verschiedenen Anlagen die vorhandene und teilweise veraltete Elektroinstallation zu prüfen und gegebenenfalls zu erneuern. Da bisher keine genauen Kosten vorliegen, wurde ein Kostenansatz von 50.000,00 € geschätzt und im Investitionsplan 2024 eingestellt.

Zu II 4 g) Ortsnetzleitungen

Erneuerung Ortsnetz Bonerath, Brunnenstraße K 56

Der LBM Trier hat angekündigt, parallel zur der Brunnenstraße in Holzerath auch die Brunnenstraße (K 56) in Bonerath in den nächsten Jahren auszubauen. Daher wird ein Planansatz von 10.000,00 € im Vermögensplan für 2024 gebildet, um zeitnah einen Ingenieurauftrag zur Planung und Kostenermittlung vergeben zu können.

Die Beschlussgremien werden zeitnah über das weitere Verfahren unterrichtet.

Erneuerung Ortsnetz Farschweiler, Kuhbach

Bei einem größeren Rohrbruch in Farschweiler, Kuhbach, wurde der schlechte Zustand der Ortsnetzleitung aus dem Jahr 1964 festgestellt. Hier sollte ein Abschnitt von rd. 150 m erneuert werden. Auch die Ortsgemeinde Farschweiler hat Interesse bekundet, diesen Straßenabschnitt mitauszubauen. Der Ingenieurauftrag wurde in der Sitzung des Werkausschusses am 28.10.21 vergeben.

Nach Kostenschätzung wird mit einem Kostenrahmen in Höhe von 150.000,00 € gerechnet. Der entsprechende Planansatz in Höhe von 150.000,00 € wird im Wirtschaftsplan 2024 eingestellt. Die genauen Kosten bleiben den weiteren Planungen sowie einem Ausschreibungsverfahren vorbehalten.

Erneuerung Ortsnetz Gusterath-Tal, Teilbereich

Die Trinkwasserversorgungsleitungen im Bereich Gusterath-Tal, Richtung Sommerau, befinden sich in einem schlechten Zustand. In der Sitzung vom 08.10.21 wurde das Ing-Büro BFH aus Trier mit den Ingenieurleistungen beauftragt. Die Erstellung der Ausschreibungsunterlagen soll Anfang 2024 erfolgen. Um diese Erneuerungsmaßnahme ausführen zu können, wurde im Vermögensplan 2024 ein Planansatz in Höhe von 200.000,00 € gebildet.

Die genauen Kosten bleiben auch hier der öffentlichen Ausschreibung vorbehalten.

Erneuerung Ortsnetz Gusterath, Ringstraße/Im Bilser

Der Werkausschuss hat in seiner Sitzung vom 06.10.22 den Auftrag zur Erneuerung der Trinkwasserversorgungsanlagen in den Straßen Im Bilser und Ringstraße der Gemeinde Gusterath an die Firma Max Düpre GmbH aus Hermeskeil mit einer Nettoauftragssumme von 221.060,39 € zuzüglich Kostenbeteiligung Straßenoberflächenwiederherstellung an die Ortsgemeinde Gusterath in Höhe von 25.370,80 € zzgl. anteiliger Entsorgungskosten für pechhaltigen Straßenaufbruch vergeben. Die Arbeiten haben bereits begonnen, mit der Fertigstellung wird Mitte 2024 gerechnet

Für diese Maßnahme wurden in den bisherigen Investitionsplänen 145.000,00 € eingestellt, mit den im Investitionsplan 2024 eingeplanten Mitteln in Höhe von 150.000,00 € sollte die Erneuerungsmaßnahme ausfinanziert sein.

Auch bei dieser Maßnahme bleiben die endgültigen Gesamtkosten den Schlussrechnungen vorbehalten.

Erneuerung Ortsnetz Gusterath, Gartenstraße

Die Ortsgemeinde Gusterath plant in einem weiteren Schritt die Erneuerung der Gartenstraße in Gusterath. Um einen Ingenieurvertrag zu dieser Erneuerungsmaßnahme zu erteilen, ist im Investitionsplan 2024 ein Ansatz in Höhe von 10.000,00 € gebildet worden.

Über das weitere Vorgehen wird der Werkausschuss unterrichtet.

Erneuerung Ortsnetz Holzerath, Brunnenstraße

Der LBM Trier hat angekündigt, dass in den nächsten Jahren die Brunnenstraße in Holzerath (K56) ausgebaut wird. Laut Kostenschätzung des Ingenieurbüros Fuchs wird für die Erneuerung der Ortsnetzleitung von 150 m DN 150 und 300 m DN 100 sowie 24 Hausanschlussleitungen mit einem Volumen von 235.000,00 € gerechnet.

Um auf weitere Voruntersuchungen reagieren zu können, wurde im Investitionsplan 2024 ein Ansatz in Höhe von 10.000,00 € eingestellt.

Erneuerung Ortsnetz Kasel, Heiligenbungert

Die Ortsgemeinde Kasel plant in Zusammenarbeit mit dem Abwasserwerk VG Ruwer und dem Wasserwerk Ruwer die Erneuerung der Straße Heiligenbungert in Kasel.

Um einen entsprechenden Planungsauftrag an ein Ingenieurbüro zu erteilen, wird im Investitionsplan 2024 ein Planansatz von 10.000,00 € eingestellt.

Erneuerung Ortsnetz Kasel, Neustraße/Oberstraße

Die Ortsgemeinde Kasel plant in Zusammenarbeit mit dem Abwasserwerk VG Ruwer und dem Wasserwerk Ruwer die Erneuerung der Straßen „Neustraße“ und „Oberstraße“ in Kasel.

Um einen entsprechenden Planungsauftrag an ein Ingenieurbüro zu erteilen, wird im Investitionsplan 2024 ein Planansatz von 20.000,00 € eingestellt.

Erneuerung Ortsnetz Mertesdorf, Unterdorf

Nach Abschluss der Ortsnetzerneuerungsarbeiten Bohnenwiese in Mertesdorf soll anschließend die Wasserversorgungsanlagen im Unterdorf erneuert werden. Die Werkleitung wurde in der Sitzung am 06.10.2022 ermächtigt, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Anbieter zu erteilen. Der Auftrag wurde an die Fa. Lehnen aus Sehlem mit einer Auftragssumme in Höhe von 448.218,01 € vergeben. Weiter wurde der Kostenbeteiligung an den Straßenoberflächenwiederherstellungen an die Ortsgemeinde Mertesdorf mit 28.464,80 € zzgl. anteiliger Entsorgungskosten für pechhaltigem Straßenaufbruch zugestimmt.

Im Investitionsplan 2023 waren für diese Maßnahme 250.000,00 € eingestellt. Der damals als Verpflichtungsermächtigung für 2024 in Höhe von 250.000,00 € eingestellte Betrag wird nunmehr im Investitionsplan 2024 entsprechend eingestellt.

Die genauen Kosten bleiben auch hier n Schlussrechnungen vorbehalten.

Erneuerung Ortsnetz Mertesdorf, Zum Lorenzberg

In Zusammenarbeit mit Ortsgemeinde Mertesdorf und dem Abwasserwerk VG Ruwer soll im Anschluss an die Erneuerungsarbeiten im Unterdorf der Bereich Zum Lorenzberg erneuert werden. Um einen entsprechenden Ingenieurauftrag erteilen zu können, wird ein Planansatz in Höhe von 10.000,00 € im Investitionsplan 2024 eingestellt.

Erneuerung Ortsnetz Osburg, Mäusheckerweg

In Zusammenarbeit mit der Ortsgemeinde Osburg und dem Abwasserwerk VG Ruwer sollen in 2024 die Wasserversorgungsanlagen in der Straße Mäusheckerweg Wiesenstraße (rd. 170 m und 11 Hausanschlüsse) erneuert werden. Laut Kostenschätzung belaufen sich die Kosten auf rd. 95.000,00 €.

Da die Ortsgemeinde Osburg diese Erneuerungsmaßnahme mit Blick auf die Ausbaubeiträge zurückgestellt hat, werden im Investitionsplan 2024 Kostenansätze für Planungsleistungen in Höhe von 15.000,00 € eingestellt.

Erneuerung ON Pluwig-Geizenburg, Wochenendgebiet

Die Versorgungsleitungen im Wochenendgebiet Pluwig-Geizenburg sind in einem sehr schlechten Zustand, teilweise ist auch die Lage der Hausanschlüsse unbekannt. Daher sind Überlegungen angestellt worden, die Wasserversorgungsanlagen zu erneuern und damit auch zugänglich zu machen.

Um einen entsprechenden Planungsauftrag zu vergeben, wurde vorsorglich ein Ansatz in Höhe von 20.000,00 € im Investitionsplan 2024 eingestellt.

Erneuerung Ortsnetz Schöndorf, Bahnhofstraße L146

Bereits seit einigen Jahren plant das LBM den Ausbau der Ortsdurchfahrt L 146 in Schöndorf. Dieser Teil der Ortsdurchfahrt ist sehr störanfällig, es treten jährlich einige Rohrbrüche auf.

Sollte das LBM die Erneuerung der Straße nicht in den nächsten Jahren angehen, ist vorgesehen, dass in Zusammenarbeit mit dem Abwasserwerk VG Ruwer die Ver- und Entsorgungsanlagen in der Bahnhofstraße in 2024 erneuert werden sollen.

Daher wurde ein Planansatz in Höhe von 200.000,00 € im Vermögensplan 2024 eingestellt. Weiter wurde vorsorglich eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100.000,00 € für das Jahr 2025 berücksichtigt.

Erneuerung Ortsnetz Waldrach, Thommer Straße

Die Ortsgemeinde Waldrach plant die Erneuerung der Thommer Straße. Um entsprechen reagieren zu können, ist im Investitionsplan 2024 ein Planansatz in Höhe von 100.000,00 € sowie eine Verpflichtungsermächtigung für 2025 mit 250.000,00 € eingestellt worden.

Der Werkausschuss wird zeitnah über die weiteren Schritte unterrichtet.

Erneuerung Ortsnetz Waldrach, Korlinger Straße

Auch soll die Korlinger Straße in Waldrach erneuert werden. Damit auch bei dieser Maßnahme in 2024 reagiert werden kann, wurde ein entsprechender Ansatz in Höhe von 70.000,00 € im Investitionsplan 2024 gebildet.

Erneuerung Ortsnetz Waldrach, Zuckerberg

Das Ausschreibungsverfahren für die Erneuerungsmaßnahme Feller Straße in Waldrach wurde durch die Ortsgemeinde Waldrach abgebrochen. Wann diese Baumaßnahme nunmehr zur Ausführung kommt, steht zurzeit nicht fest.

Im Investitionsplan 2024 wird ein Ansatz in Höhe von 10.000,00 € für Ingenieurkosten eingestellt
Erneuerung Ortsnetz Ruwer, Kennerweg/Longkampstraße

Nach Abschluss der Erneuerungsmaßnahme in den Straßen „Hermeskeiler Straße“ und „Auf Feiser“ soll danach die Straße „Kenner Weg“ und „Longkampstraße“ erneuert werden.

Um einen Planungsauftrag an ein Ingenieurbüro erteilen und mit den Erneuerungsarbeiten in 2024 beginnen zu können, wird im Investitionsplan 2024 ein Planansatz in Höhe von 150.000,00 € eingestellt. Weiter wird eine Ermächtigungsverpflichtung für 2025 in Höhe von 350.000,00 € eingestellt.

Auch bei dieser Baumaßnahme erfolgen Unterrichtungen im Laufe des Jahres 2024.

Zu II 4 h) Hausanschlüsse

Hausanschlüsse

Beim Ansatz für Hausanschlüsse sind die zu erwartenden Herstellungskosten für Neuanschlüsse und für Erneuerungen im öffentlichen Bereich ohne Neubaugebiete und Erneuerungsmaßnahmen eingestellt. Diese werden durch entsprechende Ertragszuschüsse und Kostenerstattungen mit voraussichtlich rd. 75 % abgedeckt.

Zu II 4 i) Wasserzähler

In dieser Position werden die Mittel für die Bereitstellung von Wasserzählern bei Neuanschlüssen, den Austausch bzw. Ergänzung von Großwasserzählern in eigenen Anlagen, der Ankauf von neuen Zählern zum Austausch im Rahmen der Eichfristen sowie die entsprechenden Austauschkosten der Zähler eingestellt. Es wird weiter an der Umrüstung mit den Ultraschall-Funkwasserzählern gearbeitet. Der Austauschauftrag für die Jahre 2023 bis 2025 wurde an die Firma EES aus Lebach vergeben.

Die Kosten für den Austausch und Anschaffung werden über den Vermögensplan abgedeckt und mit den Abschreibungskosten entsprechend der Eichfristen auf die einzelnen Jahre verteilt.

Zu II 5 a) Lagereinrichtung

Einrichtung neues Zentrallager Waldrach

Im Zuge der Umbauarbeiten im neuen Zentrallager in Waldrach sollen auch die Lagermöglichkeiten erneuert werden. Hierzu wurde ein Planansatz in Höhe von 50.000,00 € eingestellt. Über die tatsächlichen Anschaffungen wird zu einem späteren Zeitpunkt unterrichtet.

Zu II 5 b) Werkzeuge und Geräte

Neuanschaffungen und Ersatzbeschaffungen

Für notwendige Ersatzbeschaffungen von Werkzeugen und Ausrüstungsgegenständen wird ein Planansatz von 20.000,00 € gebildet. Zum jetzigen Zeitpunkt sind noch keine Beschaffungen geplant, diese richten sich nach dem tatsächlich notwendigen Bedarf.

Spülstation Hydranten und Schläuche

Für die ordnungsgemäße Instandhaltung unserer Standrohre ist eine Spülung und Desinfektion notwendig. Um hier eine entsprechende Spülstation für die Standrohre aufzubauen, wurde ein Planansatz im Investitionsplan 2024 in Höhe von 10.000,00 € gebildet.

Zu 5 II c) Büroausstattung

Ersatzbeschaffungen EDV

Für die Ergänzung der EDV-Ausstattung bzw. Ersatzbeschaffungen wird im Wirtschaftsplan 2024 ein Planansatz in Höhe von 30.000,00 € eingestellt. Das Abwasserwerk der Verbandsgemeinde Ruwer trägt bei entsprechenden Anschaffungen einen Anteil von 50 % der Anschaffungskosten.

Zu 5 II d) Fuhrpark

Ersatzbeschaffung Fahrzeug

Für die in den Jahren 2015 und 2017 angeschafften Fahrzeuge sollen in 2023 und 2024 Ersatzanschaffung getätigt werden. Es wurde daher für das Jahr 2024 ein Planansatz in Höhe von 35.000,00 € gebildet, um ein Neufahrzeug mit entsprechender Innenausstattung anzuschaffen. Die genauen Kosten bleiben auch hier einem entsprechenden Angebotsverfahren vorbehalten.

Investitionsplan 2024		Gesamtansatz	Ansatz Ortsnetz	Ansatz Hausanschlüsse	Verpflichtungsermächtigung
		2024 Euro	2024 Euro	2024 Euro	2025 Euro
zu I 1)	Immaterielle Vermögensgegenstände				
	- Geographisches Informationssystem, Datenerfassung	10.000			
	- Potentialstudie Energiegewinnung	40.000			
	- Software (Buchhaltung, Verbrauchsabrechnung)	75.000			
zu II 1 b)	Zentrallager Waldrach				
	- Gebäudesanierung	20.000			
	- Umbauarbeiten neue Halle Waldrach	300.000			
	- Planung energetische Gebäudesanierung	40.000			
zu II 2 b)	Einrichtungen an Grundstücken				
	- Einzäunungen an Quellen und sonstigen Anlagen	20.000			
zu II 3 a)	Gewinnungsanlagen				
	- Erneuerung Pumpe Brunnen Holzerath	10.000			
zu II 3 b)	Bezugsanlagen				
	- Notstromversorgung	100.000			
zu II 4 a)	Transportleitungen				
	- Erneuerung 2. Abschnitt Waldrach	200.000			100.000
	- Erneuerung Waldrach-Kasel	300.000			
	- Studie Verbundsystem mit SWT	60.000			
zu II 4 b)	Zuleitungen				
	- Erneuerung Ortsnetzzuleitung Lonzenburg	200.000			100.000
	Übertrag	1.375.000	0	0	200.000

Investitionsplan 2024		Gesamtansatz	Ansatz Ortsnetz	Ansatz Hausanschlüsse	Verpflichtungsermächtigung
		2024 Euro	2024 Euro	2024 Euro	2025 Euro
	Übertrag	1.375.000	0	0	200.000
zu II 4 e)	Speicherungen				
	- Hochbehälter gesamtes Versorgungsgebiet, Fernsteuerung	20.000			
	- Ergänzung ständige Desinfektion in Hochbehältern	5.000			
	- Hochbehälter Waldrach, Verrohrung, Belüftung	105.000			
	- Erneuerung Elektroinstallationen in versch. Anlagen	50.000			
zu II 4 g)	Ortsnetzleitungen				
	- Erneuerung ON Bonerath, Brunnenstraße K 56	10.000	10.000		
	- Erneuerung ON Farschweiler, Kuhbach	150.000	130.000	20.000	
	- Erneuerung ON Gusterath-Tal, Teilbereich	200.000	150.000	50.000	
	- Erneuerung ON Gusterath, Ringstraße/Im Bilser	150.000	110.000	40.000	
	- Erneuerung ON Gusterath, Gartenstraße	10.000	10.000	0	
	- Erneuerung ON Holzerath, Brunnenstraße	10.000	10.000	0	
	- Erneuerung ON Kasel, Heiligenbungert	10.000	10.000	0	
	- Erneuerung ON Kasel, Neustraße/Oberstraße	20.000	20.000	0	
	- Erneuerung ON Mertesdorf, Unterdorf	250.000	190.000	60.000	
	- Erneuerung ON Mertesdorf, Zum Lorenzberg	10.000	10.000	0	
	- Erneuerung ON Osburg, Am Mäusheckerweg	15.000	15.000	0	
	- Erneuerung ON Pluwig-Geizenburg, Wochenendgebiet	20.000	20.000	0	
	- Erneuerung ON Schöndorf, Bahnhofstraße L 146	200.000	150.000	50.000	100.000
	- Erneuerung ON Waldrach, Thommer Straße	100.000	90.000	10.000	250.000
	- Erneuerung ON Waldrach, Korlinger Straße	70.000	60.000	10.000	
	- Erneuerung ON Waldrach, Zuckerberg	10.000	10.000		
- Erneuerung ON Ruwer, Kennerweg/Longkampstraße	150.000	130.000	20.000	350.000	
	Übertrag	2.940.000	1.125.000	260.000	900.000

Investitionsplan 2024		Gesamtansatz	Ansatz Ortsnetz	Ansatz Hausanschlüsse	Verpflichtungsermächtigung
		2024	2024	2024	2025
		Euro	Euro	Euro	Euro
	Übertrag	2.940.000	1.125.000	260.000	900.000
zu II 4 h)	Hausanschlüsse - Hausanschlüsse	70.000		70.000	
zu II 4 i)	Messeinrichtungen - Wasserzähler	207.000			
zu II 5 a)	Lagereinrichtung - Einrichtung neues Zentrallager Waldrach	50.000			
zu II 5 b)	Werkzeuge und Geräte - Neuanschaffungen und Ersatzbeschaffungen	20.000			
	- Spülstation Hydranten/Schläuche	10.000			
zu II 5 c)	Büroausstattung - Ersatzbeschaffungen EDV	30.000			
zu II 5 d)	Fuhrpark - Ersatzbeschaffung Fahrzeug	35.000			
		3.362.000	1.125.000	330.000	900.000

Übersicht
Erschließungsverträge
des
Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband -
für das Wirtschaftsjahr 2024

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Übersicht der Erschließungsverträge 2024

Ortsnetzerweiterungen 2022/2023/2024

Nachrichtlich aus Vorjahren

Die vorgesehenen Ortsnetzerweiterungen werden in Form von Erschließungsverträge durchgeführt. Hierzu sind in den Sitzungen des Wasserwerkes Ruwer den Erschließungsverträgen in Ortsgemeinden Farschweiler (02.12.2021), Mertesdorf, Baugebiet Johannesberg III (01.06.2017), Mertesdorf, Verlängerung Bohnenwies (28.10.2021), Osburg (02.12.2021), Pluwig (28.10.2021) und Pellingen (28.10.2021) zugestimmt worden.

Bei der Ortsnetzerweiterung Mertesdorf, BG Johannesberg III, war am 10.06.2022 Baubeginn. Die Erweiterungsmaßnahme Ortsnetz Mertesdorf, Verlängerung Bohnenwies, wird zusammen mit der Erneuerung Ortsnetz Mertesdorf, Unterdorf, ausgeführt. Der Baubeginn der Ortsnetzerweiterung Osburg, BG Hinter Klopp, war am 25.05.2022. Die Ortsnetzerweiterung Pellingen, BG Südlich Lafeld, wurde am 05.09.2022 begonnen. Mit den Arbeiten zur Erschließung der Ortsnetzerweiterung Pluwig, BG Unterm Kirchhof, wurde im Februar 2023 begonnen.

Die Versorgungsleitungen sind in allen Baugebieten verlegt, mit den endgültigen Abrechnungen wird Ende 2023 bzw. im 1. Halbjahr 2024 gerechnet.

Übersicht Erschließungsverträge 2024		Gesamt- ansatz 2024 Euro	Ansatz Ortsnetz 2024 Euro	Ansatz Hausanschlüsse 2024 Euro		Investitions- zuschüsse Dritter 2024 Euro	Bemerkung
	Ortsnetzleitungen	0	0	0		0	
	Summe	0	0	0	0	0	
	Nachrichtlich aus Vorjahren						
	- Erweiterung ON Farschweiler, BG In den Hanfstücken	140.000	117.000	23.000		140.000	
	- Erweiterung ON Mertesdorf, BG Johannesberg III	160.000	120.000	40.000		160.000	
	- Erweiterung ON Mertesdorf, Verl Bohnenwies	31.000	20.000	11.000		31.000	
	- Erweiterung ON Osburg, Hinter Klopp	435.000	285.000	150.000		435.000	
	- Erweiterung ON Pluwig, BG Unterm Kirchhof	145.000	115.000	30.000		110.000	
	- Erweiterung ON Pellingen, BG Südlich Lafeld	260.000	230.000	30.000		260.000	
	Summe	1.171.000	887.000	284.000	0	1.136.000	

Berechnung des planmäßigen Liquiditätsüberschuss 2024

	Euro	Euro
Planmäßiger Jahresgewinn		8.300
abzüglich Aufwendungen, die nicht zu Ausgaben führen:		
- Abschreibungen	1.136.000	
- A.o. Abgänge	<u>1.000</u>	<u>1.137.000</u>
		+1.145.300
abzüglich Erträge, die nicht zu Einnahmen führen:		
- Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	17.200	
- Auflösung Sonderposten Ertragszuschüsse	<u>164.600</u>	<u>181.800</u>
		+963.500
abzüglich Ausgaben, die keine laufenden Aufwendungen sind:		
- planmäßige Tilgungen		476.700
Einnahmeüberschuss		<u><u>+486.800</u></u>

Anlage I

Zusammensetzung und Entwicklung der Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2024

a) Förderdarlehen

	Stand 31.12.2023	Zugang	Planmäßige Tilgung	Stand 31.12.2024	Ursprüngliche Darlehens- summe	Tilgung	Auszahlungs- datum	Bew. Bescheid	Akten- zeichen	Bew. Nr.
	€	€	€	€	€	%		vom		
Darlehen des Landes Rheinland-Pfalz	1.534,03	0,00	1.534,03	0,00	153.387,56	3%	14.07.1988	27.08.1987	1033-76.142	II/TR
	2.311,03	0,00	1.733,28	577,75	57.775,98	3%	23.10.1989	04.08.1986	1033-76.142	II/TR 8
	7.157,89	0,00	3.067,76	4.090,13	102.258,38	3%	20.12.1990	27.08.1987	1033-76.142	
	50.618,09	0,00	15.185,36	35.432,73	506.178,96	3%	31.12.1991	13.12.1989	1031-76.142	II/TR 33
	18.278,64	0,00	4.218,16	14.060,48	140.605,27	3%	11.11.1992	13.12.1989	1031-76.142	II/TR 19
	21.678,94	0,00	1.625,90	20.053,04	54.196,94	3%	30.10.2001	09.10.2001	1031-76.91	
	101.050,00	0,00	7.050,00	94.000,00	235.000,00	3%	19.12.2002	09.10.2001	1031-76.91	
	84.180,00	0,00	5.490,00	78.690,00	183.000,00	3%	22.08.2003	09.10.2001	1031-76.91	
	87.710,00	0,00	5.370,00	82.340,00	179.000,00	3%	01.06.2004	09.10.2001	1013-6-04331-83	
	37.779,00	0,00	2.313,00	35.466,00	179.000,00	3%	01.06.2004	09.10.2001	1013-6-04331-83	
	19.662,00	0,00	1.017,00	18.645,00	33.900,00	3%	14.12.2007	09.10.2001	101-04 331-8312	
	20.185,77	0,00	8.651,06	11.534,71	288.368,62	3%	01.02.1990	12.01.1990	1013-1404 030-02	
	10.225,80	0,00	7.669,38	2.556,42	255.645,94	3%	08.12.1989	01.12.1999	1013-4-04331-8313	
	135.050,00	0,00	5.550,00	129.500,00	185.000,00	3%	04.12.2012	04.07.2011	103-92 921-1000000-1-1	
	16.570,18	0,00	680,98	15.889,20	22.699,00	3%	07.12.2012	22.10.2011	103-92 921-1000000-1-1	
	212.800,00	0,00	8.400,00	204.400,00	280.000,00	3%	11.12.2013	26.07.2013	34-8/05/50-3365	5-3365
	5.420,98	0,00	205,86	5.215,12	6.862,00	3%	05.05.2014	26.07.2013	34-8/05/50-3365	5-3365
Übertrag	832.212,35	0,00	79.761,77	752.450,58	2.862.878,65					

	Stand 31.12.2022	Zugang	Planmäßige Tilgung	Stand 31.12.2023	Ursprüngliche Darlehens- summe	Tilgung	Auszahlungs- datum	Bew. Bescheid	Akten- zeichen	Bew. Nr.
	€	€	€	€	€	%		vom		
Übertrag	832.212,35	0,00	79.761,77	752.450,58	2.862.878,65					
	31.119,00	0,00	1.138,50	29.980,50	37.950,00	3%	01.11.2015	21.04.2015	103-92 921-100000-1-1	5-3608
	93.415,00	0,00	3.297,00	90.118,00	109.900,00	3%	26.08.2016	08.05.2015	103-92 923-500004-1-1	5-3609
	74.360,00	0,00	2.535,00	71.825,00	84.500,00	3%	06.12.2017	17.10.2017	103-92 921-100001-1-1	5-3784
	227.500,00	0,00	7.500,00	220.000,00	250.000,00	3%	16.10.2018	17.10.2017	103-92 921-100001-1-1	5-3784
	91.000,00	0,00	3.000,00	88.000,00	100.000,00	3%	26.11.2018	17.10.2017	103-92-921-100001-1-1	5-3784
	108.100,00	0,00	3.450,00	104.650,00	115.000,00	3%	02.12.2019	17.10.2017	103-92-921-100001-1-1	5-3784
	161.219,00	0,00	4.836,58	156.382,42	161.219,00	3%	04.05.2021	20.01.2020	103-92-921-100000-1-1	5-4144
	1.618.925,35	0,00	105.518,85	1.513.406,50	3.721.447,65					

b) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

	Stand 31.12.2022 €	Zugang €	Planmäßige Tilgung €	Stand 31.12.2023 €	Zinsaufwand €	Ursprüngliche Darlehenssumme €	Kurs %	Zinsen p. a. %	Tilgung p. a. %/€	Datum der Schuldurkunde vom
1. Sparkasse Trier										
600 097 752	17.787,15	0,00	17.787,15	0,00	173,83	400.000,00	100	1,18	2 % + e.Z.	08.07.2002
650 346 331	335.804,73	0,00	9.989,31	325.815,42	11.390,53	450.000,00	100	3,43	2 % + e.Z.	26.10.2012
650 359 174	130.582,39	0,00	18.810,68	111.771,71	4.856,92	400.000,00	100	3,93	2 % + e.Z.	05.07.2013
690 503 701	309.130,80	0,00	10.785,48	298.345,32	11.441,92	400.000,00	100	3,75	2 % + e.Z.	12.11.2013
	793.305,07	0,00	57.372,62	735.932,45	27.863,20					
2. Landesbank Baden-Württemberg										
610 258 478	83.755,02	0,00	16.536,77	67.218,25	1.823,23	300.000,00	100	2,35	2 % + e.Z.	05.04.2004
610 258 486	203.918,02	0,00	11.708,43	192.209,59	3.691,57	400.000,00	100	1,85	2 % + e.Z.	11.11.2004
610 258 494	161.092,36	0,00	18.415,53	142.676,83	2.544,47	400.000,00	100	1,65	2 % + e.Z.	11.07.2005
610 447 939	280.713,30	0,00	20.436,36	260.276,94	12.563,64	500.000,00	100	4,60	2 % + e.Z.	03.11.2008
611 517 388	329.986,72	0,00	16.517,91	313.468,81	11.982,09	500.000,00	100	3,70	2 % + e.Z.	13.10.2010
612 235 920	277.554,80	0,00	13.092,57	264.462,23	10.907,43	400.000,00	100	4,00	2 % + e.Z.	12.12.2011
614 949 386	494.092,34	0,00	13.855,13	480.237,21	8.164,87	600.000,00	100	1,67	2 % + e.Z.	10.12.2015
617 129 134	448.462,75	0,00	10.705,37	437.757,38	5.644,63	500.000,00	100	1,27	2 % + e.Z.	13.10.2018
	2.279.575,31	0,00	121.268,07	2.158.307,24	57.321,93					
UniCredit Bank AG										
78015 2997	39.974,92	0,00	17.282,82	22.692,10	1.839,50	255.645,94	100	5,48	2% + e.Z.	18.12.2001
78015 4126	255.965,11	0,00	22.107,66	233.857,45	11.892,34	500.000,00	100	4,8	2% + e.Z.	27.09.2007
2006 8492	391.906,81	0,00	9.660,27	382.246,54	4.154,73	450.000,00	100	2,0	2% + e.Z.	07.12.2017
2031 3317	275.823,69	0,00	6.103,20	269.720,49	1.066,80	300.000,00	100	0,4	2% + e.Z.	13.12.2019
3631 1789	767.890,59	0,00	16.148,83	751.741,76	2.971,17	800.000,00	100	0,4	2%+e.Z.	08.12.2021
	1.731.561,12	0,00	71.302,78	1.660.258,34	21.924,54					

	Stand 31.12.2022 €	Zugang €	Planmäßige Tilgung €	Stand 31.12.2023 €	Zinsaufwand €	Ursprüngliche Darlehenssumme €	Kurs %	Zinsen p. a. %	Tilgung p. a. %/€	Datum der Schuldurkunde vom
4. Deutsche Genossenschafts- und Hypothekenbank 3023709305	322.758,27	0,00	9.283,32	313.474,95	5.076,68	400.000,00	100	2,00	2 % + e.Z.	11.12.2014
	322.758,27	0,00	9.283,32	313.474,95	5.076,68					
5. Bayerische Landesbank 6/39 89 587	193.591,09	0,00	15.769,35	177.821,74	6.870,65	400.000,00	100	3,66	2 % + e.Z.	14.10.2005
26/3989587	252.138,53	0,00	20.342,19	231.796,34	9.902,81	500.000,00	100	4,049	2% + e.Z.	04.10.2006
36/3989587	198.888,00	0,00	17.169,04	181.718,96	8.506,96	400.000,00	100	4,419	2% + e.Z.	02.02.2007
46/3989587	298.925,24	0,00	19.118,24	279.807,00	12.781,76	500.000,00	100	4,380	2% + e.Z.	27.08.2009
	943.542,86	0,00	72.398,82	871.144,04	38.062,18					
6. Investitions- und Strukturbank Rheinland- Pfalz 3700 0563 70	641.242,69	0,00	15.869,87	625.372,82	4.905,13	750.000,00	100	0,770	2% + e.Z.	05.12.2016
3700 0677 37	564.000,00	0,00	12.000,00	552.000,00	0,00	600.000,00	100	-0,020	2%	20.12.2020
	1.205.242,69	0,00	27.869,87	1.177.372,82	4.905,13					
	7.275.985,32	0,00	359.495,48	6.916.489,84	155.153,66					

Stellenplan
des
Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband -
für das Wirtschaftsjahr 2024

Anlage III
Seite 1

Erläuterungen zur Stellenübersicht:

Zum 01.06.2023 wurden die Mitarbeiter des Wasserwerkes Ruwer und die für das Wasserwerk Ruwer tätigen Mitarbeiter der Verbandsgemeinde Ruwer vom Tarifvertrag TVöD in den Versorgungstarifvertrag TV-V überführt. Weiter wurde eine Umstrukturierung der Zuständigkeiten der Verwaltungsmitarbeiter nach der Durchführung der Organisations-Beratung durchgeführt. Eine Neubewertung der Stellen wurde im Stellenplan berücksichtigt.

Als Nachfolger von Herrn Jakobs als Wassermeister hat Herr Müller im Jahr 2023 mit dem Meisterlehrgang in Rosenheim begonnen. Daher erfolgt die Besetzung der Wassermeisterstelle mit der Vergütungsgruppe eG 7 ZSt 2/3.

Weiter wird vorsorglich eine Ausbildungsstelle zur Fachkraft Wasserversorgung vorgehalten.

Im ablaufenden Jahr 2022 wurde eine Organisationsanalyse im Verwaltungsbereich des Wasserwerkes Ruwer und des Abwasserwerkes VG Ruwer durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass der damalige Personalschlüssel stark unterhalb des notwendigen Personalschlüssels liegt. Ein weiterer Schritt ist die Aufstockung des Personalschlüssels beim Wasserwerk von 10,6 Stellen auf nunmehr 11,35 Stellen, davon sind aber im Außendienst 1,0 Stellen und im Innendienst 0,55 Stellen nicht besetzt.

STELLENÜBERSICHT

2024

Wasserwerk Ruwer

Bezeichnung	Besoldungsgruppe Vergütungsgruppe	für das kommende Wirtschaftsjahr 2024	für das laufende Wirtschaftsjahr 2023	tatsächliche Besetzung am 30.06.2023	Anteil							
					AWW		WW		TK		Bad	
					Prozent	MAJ	Prozent	MAJ	Prozent	MAJ	Prozent	MAJ
Wassermeister	9	1,0	1,0	1,0		0,00	100%	1,00		0,00		0,00
Fachkraft f.Wasserversorgung	8	1,0	1,0	1,0		0,00	100%	1,00		0,00		0,00
Fachkraft f.Wasserversorgung	7	1,0	1,0	1,0		0,00	100%	1,00		0,00		0,00
Fachkraft f.Wasserversorgung	6	1,0	1,0	1,0		0,00	100%	1,00		0,00		0,00
Fachkraft f.Wasserversorgung	6	1,0	1,0	1,0		0,00	100%	1,00		0,00		0,00
Fachkraft f.Wasserversorgung	6	1,0	1,0	1,0		0,00	100%	1,00		0,00		0,00
Auszubildender		0,0	0,0	0,0		0,00	100%	1,00		0,00		0,00
		6,00 MAJ	6,00 MAJ	6,00 MAJ		0,00 MAJ		7,00 MAJ		0,00 MAJ		0,00 MAJ
Nachrichtlich:												
Werkleiter	12	1	1	1	50%	0,50	40%	0,40	5%	0,05	5%	0,05
Ingenieur technischer Stellvertreter	11	1	1	1	50%	0,50	50%	0,50		0,00		0,00
Techniker	9	0,8	0,8	0,8	50%	0,40	50%	0,40		0,00		0,00
Technischer Mitarbeiter	9	1	1	1	50%	0,50	50%	0,50		0,00		0,00
Verwaltungsangestellter kaufmännischer Stellvertreter	11	1	1	1	40%	0,40	60%	0,60		0,00		0,00
Verwaltungsangestellte/r	7	1	1	0	50%	0,50	50%	0,50		0,00		0,00
Verwaltungsangestellter	5	0,1	0,1	0	50%	0,05	50%	0,05		0,00		0,00
Verwaltungsangestellte Abrechnung	9	1	0,45	0,45	60%	0,60	40%	0,40		0,00		0,00
Verwaltungsangestellte Buchhalterin	10	1	0,6	0,6	50%	0,50	35%	0,35	15%	0,15		0,00
Verwaltungsangestellter kaufm. Sachbearbeitung	8	1	0,5	0,5	40%	0,40	40%	0,40	20%	0,20		0,00
Verwaltungsangestellte	5	0,2	0,1	0,1	50%	0,10	50%	0,10		0,00		0,00
Reinigungskraft	2	0,15	0,15	0,15		0,00	100%	0,15		0,00		0,00
Summe		9,25 MAJ	7,70 MAJ	6,60 MAJ		4,45 MAJ		4,35 MAJ		0,40 MAJ		0,05 MAJ
		15,25 MAJ	13,70 MAJ	12,60 MAJ		4,45 MAJ		11,35 MAJ		0,40 MAJ		0,05 MAJ

Ermittlung Entgeltbedarf (vereinfacht)

	2024	
	€	
1. Materialaufwand	1.062.700	Zuordnung noch ändern
2. Personalaufwand	417.500	
3. Abschreibung	1.138.000	
4. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	519.100	
5. Zinsaufwand	181.700	
6. Steuern	<u>2.300</u>	
	3.321.300	
abzüglich Sonstige Deckungsbeiträge		
7. aktivierte Eigenleistungen	90.000	
8. sonstige betriebliche Erträge	9.000	
9. Standrohrmiete, sonstige Erlöse	18.300	
10. Nebenerlöse	84.000	
11. Zinserträge	<u>500</u>	
	3.119.500	
12. Auflösung Empfangene Ertragszuschüsse	17.200	
Auflösung Sonderposten Investitionszuschüsse	<u>164.600</u>	
Entgeltbedarf gesamt	2.937.700	
./. wiederkehrender Beitrag	<u>1.056.000</u>	
	<u><u>1.881.700</u></u>	

1.881.700 = 1,991217 Euro
945.000

Tatsächliche Veranlagung rd. 1,99 €/m₃
2,00 €/m₃

Kalkulation 2024

Angaben aus	Aufwendungen/Erträge gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	aperiodische und außer- gewöhnliche Aufwen- dungen/Erträge	Kosten/Erlöse
	2024	2024	2024
	Euro	Euro	Euro
I. Entgeltbedarf			
<u>Aufwendungen</u>			
10. Materialaufwand	1.062.700		1.062.700
11. Personalaufwand	417.500		417.500
12. Abschreibungen	1.138.000		1.138.000
13. Sonstige betriebliche Aufwendungen	519.100	- 13.000	506.100
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen			0
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	181.700		181.700
16. 7 % kalkulatorische Zinsen für Empfangene Ertrags- zuschüsse zu Beginn des Wirtschaftsjahres		+ 251.200	251.200
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0
18. Außerordentliche Aufwendungen			0
19. Sonstige Steuern	2.300		2.300
20. <u>Summe Aufwendungen</u> <u>abzüglich Sonstige Erträge und Deckungsbeiträge</u>	3.321.300	+ 238.200	3.559.500
21. Selbstbehalte gemäß § 10 (4) KAG			
22. Aktivierte Eigenleistungen	90.000		90.000
23. Sonstige Erträge	93.500	- 20.000	73.500
<u>Sonderabnehmer</u>			
24. Laufende Kostenerstattungen	18.300		18.300
25. Auflösung Ertragszuschuss			0
26. 7 % kalkulatorische Zinsen Ertragszuschuss			0
<u>Baulückengrundstücke</u>			0
27. Wiederkehrende Beiträge	80.800		80.800
28. Auflösung Ertragszuschüsse	13.900		13.900
29. 7 % kalkulatorische Zinsen Ertragszuschüsse		+ 19.200	19.200
30. <u>Entgeltbedarf I</u>	3.024.800	+ 239.000	3.263.800

Kalkulation 2024

30. Entgeltbedarf I	3.024.800	+ 239.000	3.263.800
31. Konzessionsabgabe			
32. Jahresüberschuss	0	+ 0	0
33. Eigenkapitalzinsen		+ 259.100	259.100
34. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
35. Entgeltbedarf II	3.024.800	+ 498.100	3.522.900
II. Entgeltaufkommen			
<u>Laufende Entgelte</u>			
36. - Mengengebühren-/preise	1.890.000		1.890.000
37. - Wiederkehrende Beiträge, Grundgebühren/-preise	975.200		975.200
	2.865.200		2.865.200
<u>Einmalige Entgelte</u>			
38. - Auflösung Ertragszuschüsse	167.900		167.900
39. - 7 % kalkulatorische Zinsen Ertragszuschüsse		+ 232.000	232.000
40. Summe Entgeltaufkommen	3.033.100	+ 232.000	3.265.100

Ermittlung des Entgeltbedarfs und des Entgeltaufkommens

Bemessungsgrundlage ist der geschätzte Wasserverkauf 2024 ohne Sonderabnehmer von 950.000 m³

	Euro	Euro/m ³
Vergleich von:		
- Entgeltbedarf I	3.263.800	3,45
- Entgeltbedarf II	3.522.900	3,73
- Entgeltaufkommen	3.265.100	3,46
Unterdeckung	1.300	0,00
Zumutbare Belastung (ohne Umsatzsteuer)		1,12
Vertretbare Belastung (ohne Umsatzsteuer)		1,69

Das Entgeltaufkommen überschreitet die zumutbare Belastung um

2,34 Euro/m³

Anlage V

Seite 2

Seite 40

FINANZPLAN

des

Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband -

für das Wirtschaftsjahr 2024

Finanzplan 2024-2028

Anlagegüter	2024			2025			2026			2027			2028		
	geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung		geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung		geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung		geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung		geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung	
		Kredit	Zuschüsse		Kredit	Zuschüsse		Kredit	Zuschüsse		Kredit	Zuschüsse		Kredit	Zuschüsse
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>															
<u>1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche</u>															
<u>Rechte und Werte</u>															
- Geographisches Informationssystem	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0	10.000	10.000	0
- Potentialstudie Energiegewinnung	40.000	40.000	0												
- Software	75.000	75.000	0												
- Wasserschutzgebiete	0	0	0	15.000	15.000	0	15.000	15.000	0						
<u>2. Baukostenzuschüsse</u>	0			0			0			0			0		
<u>II. Sachanlagen</u>															
<u>1. Grundstücke mit Betriebs- und a. Bauten</u>															
a) Grund und Boden	0			0			0			0			0		
b) Bauten															
Zentrallager Waldrach	20.000	20.000	0	30.000	30.000	0									
Umbau neue Halle Waldrach	300.000	300.000		100.000	10.000										
Planung energetische Gebäudesanierung	40.000	40.000	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000		0			0		
c) Einrichtungen an Grund- stücken	0			0			0			0			0		
<u>2. Grundstücke ohne Bauten</u>															
a) Grundstücke	0			0			0			0			0		
b) Einrichtungen an Grund- stücken															
- Quellen Einzäunung	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0	10.000	10.000	0	0		
Summe Seite 1	505.000	505.000	0	225.000	135.000	0	95.000	95.000	0	20.000	20.000	0	10.000	10.000	0

Finanzplan 2024-2028

Anlagegüter	2024			2025			2026			2027			2028		
	geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung		geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung		geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung		geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung		geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung	
		Kredit	Zuschüsse		Kredit	Zuschüsse		Kredit	Zuschüsse		Kredit	Zuschüsse		Kredit	Zuschüsse
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen															
a) Gewinnungsanlagen															
- TB Holzerath, Pumpe	10.000	10.000	0	0			0			0			0		
- Grundwasser Osburg	0	0	0	0	0		0	0		0	0				
b) Bezugsanlagen															
- Notstromversorgung	100.000	22.000	78.000	0	0	0									
- verschiedene Anlagen				20.000	20.000	0	100.000	100.000	0						
4. Verteilungsanlagen															
a) Transportleitungen															
- Ern Transpltg Ruwertal	200.000	50.000	150.000	200.000	50.000	150.000									
- Studie Verbundsystem	60.000	15.000	45.000	50.000	10.000	40.000									
- Verbundsystem SWT							500.000	100.000	400.000	500.000	100.000	400.000	500.000	100.000	400.000
- Ern Transpltg Ruwertal	300.000	300.000	0	300.000	300.000	0	200.000	50.000	150.000	150.000	37.500	112.500	150.000	37.500	112.500
b) Zuleitungen															
- Ern Ortsnetzzultg Lonzenburg	200.000	200.000	0	50.000	50.000	0									
- Ern Ortsnetzzultg Geizenburg/Hinzenb	0	0	0	0	0	0	225.000	225.000	0	100.000	100.000		0		
c) Pumpstationen															
	0			0			0			0			0		
d) Druckveränderungen															
	0			0			25.000	25.000	0	25.000	25.000	0			
e) Speicherungen															
- HB im Ruwertal, Fernsteuerung	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
- Desinfektion Hochbeh.	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0	5.000	5.000	0
- Hochbehälter Waldrach, Verrohrung	120.000	120.000	0												
- Erneuerung Elketroinstallationen	50.000	50.000	0	50.000	50.000	0	50.000	50.000	0						
- Ertüchtigung Hochbehäter	0			100.000	100.000	0	100.000	100.000	0	100.000	100.000	0			
Summe Seite 2	1.050.000	777.000	273.000	780.000	590.000	190.000	1.210.000	660.000	550.000	885.000	372.500	512.500	660.000	147.500	512.500

Finanzplan 2024-2028

Anlagegüter	2024			2025			=			2027			2028		
	geplante Investitions- summe	Finanzierung		geplante Investitions- summe	Finanzierung		geplante Investitions- summe	Finanzierung		geplante Investitions- summe	Finanzierung		geplante Investitions- summe	Finanzierung	
		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse
f) Ortsnetzzuleitungen	0			0			0			0			0		
g) Ortsnetzleitungen															
- Ern. ON Bonerath, Brunnenstr	10.000	10.000	0	100.000	100.000	0	100.000	100.000	0	0			0		
- Ern. ON Farschweiler	150.000	150.000	0	0			0			0			0		
- Ern. ON Gusterath, Ringstr/Im B	150.000	150.000	0	0	0	0	0			0			0		
- Ern. ON Gusterath-Tal	200.000	200.000	0	50.000	50.000		0			0			0		
- Ern. ON Gusterath, Gartenstraße	10.000	10.000		200.000	200.000	0	200.000	200.000	0						
- Ern. ON Holzerath, Brunnenstr	10.000	10.000	0	150.000	150.000	100.000	100.000			0			0		
- Ern. ON Kasel, Heiligenbungert	10.000	10.000	0	150.000	150.000	0	0			0			0		
- Ern. ON Kasel, Neustraße/Oberstr	20.000	20.000	0	150.000	150.000	0	100.000	100.000	0						
- Ern. ON Mertesdorf, Unterdorf	250.000	250.000	0	100.000	100.000	0	0			0			0		
- Ern. ON Mertesdorf, Zum Lorenzberg	10.000	10.000	0	100.000	100.000	0	0			0			0		
- Ern. ON Osburg, Mäusheckerweg	15.000	15.000	0	95.000	95.000		0			0			0		
- Ern. ON Pluwig-Geizenburg, WEG	20.000	20.000	0	150.000	150.000	0	100.000	100.000	0	0			0		
- Ern ON Schöndorf, Bahnhofstraße	200.000	200.000	0	200.000	200.000		0			0			0		
- Ern ON Waldrach, Thommer St	100.000	100.000	0	100.000	10.000	0	0			0			0		
- Ern ON Waldrach, Korlinger Str	70.000	70.000	0	50.000	50.000	0	0			0			0		
- Ern ON Waldrach, Zuckerber	10.000	10.000	0	120.000	120.000	0	0			0			0		
- Ern ON Ruwer, Longkampstraße	150.000	150.000	0	150.000	150.000	0	100.000	100.000	0	0			0		
- Erneuerungen/Erweit.	0			750.000	750.000	0	750.000	750.000	0	750.000	750.000	0	500.000	500.000	0
h) Hausanschlüsse															
- Hausanschlüsse	70.000	16.500	53.500	60.000	12.000	48.000	50.000	10.000	40.000	50.000	10.000	40.000	50.000	10.000	40.000
i) Meßeinrichtungen															
- Wasserzähler	207.000	207.000	0	150.000	150.000	0	150.000	150.000	0	150.000	150.000	0	150.000	150.000	0
Summe Seite 3	1.662.000	1.608.500	53.500	2.825.000	2.687.000	148.000	1.650.000	1.510.000	40.000	950.000	910.000	40.000	700.000	660.000	40.000

Finanzplan 2024-2028

Anlagegüter	2024			2025			2026			2027			2028		
	geplante Investitions- summe	Finanzierung		geplante Investitions- summe	Finanzierung		geplante Investitions- summe	Finanzierung		geplante Investitions- summe	Finanzierung		geplante Investitions- summe	Finanzierung	
		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse
<u>5. Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>															
a) Werkzeuge und Lagereinrichtung	50.000	50.000	0	20.000	20.000		0			0			0		
b) Werkzeuge und Geräte															
- Neuanschaffungen und Ersatzbeschaff	20.000	20.000	0	20.000	20.000	0	15.000	15.000	0	15.000	15.000	0	10.000	10.000	0
- Spülstation Hydranten	10.000	10.000	0												
c) Büroausstattung/EDV	30.000	15.000	15.000	30.000	15.000	15.000	5.000	2.500	2.500	5.000	2.500	2.500	5.000	2.500	2.500
d) Fuhrpark															
- Ersatz Transporter	35.000	35.000		35.000	35.000	0	35.000	35.000	0	35.000	35.000	0	35.000	35.000	
Summe Seite 4	145.000	130.000	15.000	105.000	90.000	15.000	55.000	52.500	2.500	55.000	52.500	2.500	50.000	47.500	2.500

Finanzplan 2024-2028

Anlagegüter	2024			2025			2026			2027			2028		
	geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung		geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung		geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung		geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung		geplante In- vestitions- summe	Finanzi erung	
		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse		Kredit	Ertrags- zuschüsse

Zusammenstellung:

Summe Seite 1	505.000	505.000	0	225.000	135.000	0	95.000	95.000	0	20.000	20.000	0	10.000	10.000	0
Summe Seite 2	1.050.000	777.000	273.000	780.000	590.000	190.000	1.210.000	660.000	550.000	885.000	372.500	512.500	660.000	147.500	512.500
Summe Seite 3	1.662.000	1.608.500	53.500	2.825.000	2.687.000	148.000	1.650.000	1.510.000	40.000	950.000	910.000	40.000	700.000	660.000	40.000
Summe Seite 4	145.000	130.000	15.000	105.000	90.000	15.000	55.000	52.500	2.500	55.000	52.500	2.500	50.000	47.500	2.500
Gesamtsumme:	3.362.000	3.020.500	341.500	3.935.000	3.502.000	353.000	3.010.000	2.317.500	592.500	1.910.000	1.355.000	555.000	1.420.000	865.000	555.000

**Beschlussvorlage
zum Wirtschaftsplan 2024
des Wasserwerkes Ruwer - Zweckverband -**

Werkausschuss

1. Der Werkausschuss nimmt die vorgelegte Kalkulation der Entgelte für 2024 zur Kenntnis.
2. Der Werkausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung, die Wasserbezugsgebühren 2024 bei 2,00 €/cbm zu belassen. Der wiederkehrende Beitrag Wasserversorgung für 2024 wird mit 10,00 € pro Monat, bezogen auf die Zählergröße $Q_3 = 4 \text{ m}^3/\text{h}$, beibehalten. Die Gebühren für die größeren Zähler werden im gleichen Verhältnis erhöht. Der einmalige Beitrag zur räumlichen Erweiterung (3,81 €/qm) bleibt für 2024 unverändert. Der einmalige Beitrag 2024 für die erstmalige Herstellung wird mit 2,81 €/qm beibehalten.
3. Der Werkausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung, die Gebühren für die Entleiherung von Standrohren und den Bezug von Trinkwasser über diese Standrohre bei den Gebühren der Satzung unter § 5, Nummer 5 ff, zu belassen. Weiter wird empfohlen, die Werkleitung zu ermächtigen, Vorausleistungen für die erstmalige Herstellung von Hausanschlüssen und die Erneuerung von Hausanschlüssen im privaten Bereich vor Ausführung der Arbeiten zu erheben.
4. Der Werkausschuss empfiehlt, den Wirtschaftsplan 2024 und die Satzung zum Wirtschaftsplan 2024 in der vorgelegten Form der Verbandsversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.
5. Der Werkausschuss empfiehlt der Verbandsversammlung, die Werkleitung zu ermächtigen, im Rahmen der Kreditfestsetzung zur Finanzierung der Investitionen des Vermögensplanes die notwendigen Kreditaufnahmen, welche in der Satzung zum Wirtschaftsplan 2024 festgelegt sind, zu tätigen.

Verbandsversammlung

1. Die Verbandsversammlung nimmt die vorgelegte Kalkulation der Entgelte für 2024 zur Kenntnis.
2. Die Verbandsversammlung beschließt, die Wasserbezugsgebühren 2024 bei 2,00 €/cbm zu belassen. Der wiederkehrende Beitrag Wasserversorgung für 2024 wird mit 10,00 € pro Monat, bezogen auf die Zählergröße Q3 = 4 m³/h, beibehalten. Die Gebühren für die größeren Zähler werden im gleichen Verhältnis erhöht. Der einmalige Beitrag zur räumlichen Erweiterung (3,81 €/qm) bleibt für 2024 unverändert. Der einmalige Beitrag 2024 für die erstmalige Herstellung wird mit 2,81 €/qm beibehalten.
3. Die Verbandsversammlung beschließt, die Gebühren für die Entleihung von Standrohren und den Bezug von Trinkwasser über diese Standrohre bei den Gebühren der Satzung unter § 5, Nummer 5 ff, zu belassen. Weiter ermächtigt die Verbandsversammlung die Werkleitung, Vorausleistungen für die erstmalige Herstellung von Hausanschlüssen und die Erneuerung von Hausanschlüssen im privaten Bereich vor Ausführung der Arbeiten zu erheben.
4. Die Verbandsversammlung beschließt, den Wirtschaftsplan 2024 und die Satzung zum Wirtschaftsplan 2024 in der vorgelegten Form.
5. Die Verbandsversammlung beschließt, die Werkleitung zu ermächtigen, im Rahmen der Kreditfestsetzung zur Finanzierung der Investitionen des Vermögensplanes die notwendigen Kreditaufnahmen, welche in der Satzung zum Wirtschaftsplan 2024 festgelegt sind, zu tätigen.